

weber
Bäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Gewinner BÄCKERKRONE 2019

Wir leben Brotgenuss!



täglich geöffnet
von **06.00-19.00 Uhr**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREI MARK

Unser Prättigauer Liebling!



Wildspezialitäten
aus einheimischer Jagd!
7. Sept. bis 18. Okt. 2019



DUCAN
DAVOS MONSTEIN 081 401 11 13
hotelducan.ch

Täglich offen | Durchgehend warme Küche



BECK Hitz Café, Bistro,
Bäckerei, Konditorei

jeden Sonntag
Brunch
à Discretion

Wir freuen uns auf ihre
Reservierung!

Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

PIZZERIA
AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



«Metzgata»
im Gasthaus Islen
19. + 20. Oktober
Schlachtplatte und vieles mehr
Reservieren Sie noch heute!
081 413 13 10 | info@rogerluethi.ch

In Davos ist ein Wander-Weltrekord aufgestellt worden: Stefan Becker wanderte in 14 Tagen 700 Kilometer und absolvierte dabei 30 000 Höhenmeter. Und er wandert bis am 13. Oktober weiter!

Seite 10

Mit uns hoch hinaus!

STEINMANN
Spenglerei + Bedachungen
www.thomas-steinmann.ch

EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomie-
geräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz
+41 81 416 77 37 • www.ebener-service.ch

HK Hoch - Tief **Helg + Kaufmann AG**
Bau

Ihr Baupartner

DAVOS KLOSTERS
Tel. 081 420 15 15

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

HOLZBERNHARD



SANTÄR HEIZUNG LÜFTUNG
mk KUNZAG

WIR STARTEN MIT DIR DURCH

Pack deine Chance für eine Lehrstelle als Heizungs- oder Sanitärinstallateur/in und werde ein Teil von uns

Gerne beraten wir dich persönlich:
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter **www.kunz.ch** f @



Die Gipfel Zeitung auch auf Facebook

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie neu auf

www.facebook.com/gipfel-zytig



Für einen Bündner als Nationalratspräsidenten!

Wie GRheute schreibt, ist Graubünden bei der Besetzung des Nationalratspräsidiums klar benachteiligt, **nur 2x stellte unser Kanton in den letzten 100 Jahren den höchsten Schweizer!** Mit der Wahl von Heinz Brand zum Vizepräsidenten des Nationalrates soll dies nun ändern. 2020/21 will das Bundesparlament Heinz Brand zum Präsidenten des Nationalrates wählen.

Eine grosse Anerkennung für den Betroffenen, aber auch ein Amt mit vielen Chancen für unseren Berg- und Randkanton. Voraussetzung ist die Wiederwahl von Heinz Brand in den Nationalrat. Bedauerlicherweise wird von Parteien, die aus eigener Kraft keine Chance haben, in den Nationalrat gewählt zu werden, mit fragwürdigen Listenverbindungen versucht, diese Wiederwahl zu verhindern. Eine Abwahl wäre mehr als peinlich, nachdem das Parlament die Benachteiligung Graubündens bei der Wahl in das höchste Amt, das die Schweiz zu vergeben hat, endlich beseitigen möchte!

Die Bündnerinnen und Bündner haben es in der Hand, das Nationalratspräsidium in unseren Kanton zu holen. Dazu müssen Sie aber unabhängig von der Partei auf jede Liste auch 2x den Namen Heinz Brand aufschreiben. Gerne hoffe ich, dass sie das tun werden, im Interesse unseres Kantons.

Christoffel Brändli, a.Regierungsrat und a.Ständerat



LUIGI TAXI
— DAVOS —
079 218 30 70
Vom 13.10. bis 27.10.
ist Luigi abwesend

Kung
Traditionelle
Thai **Massage**

Neu an der Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27



Mehr Lebensqualität mit Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM)

TCM hilft Ihnen bei
**Immunschwäche,
Depression, Schlafstörung,
Asthma und Allergien,
Migräne, Gelenkschmerzen**
und vielem mehr mit Akupunktur, Schröpfen, Kräutertherapie, Massage und – bei Sportlern sehr beliebt – den sanften Laserakupunkturstrahlen.

Unsere TCM Spezialistin
Hongmei Cai Wu berät Sie
gerne unverbindlich.

**Obere Strasse 9, 7270 Davos
Platz - Tel. 081 413 45 14**
www.tcm-davos.ch



Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Neu: Annahmestelle auch bei
der DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch



Jeden Tag ab 8:30 Uhr geöffnet

Hausmannskost
wie bei Mutter
Gutbürgerlich – einfach gut
Sonnenterrasse - Indoor
Kinderspielraum
Montag bis Freitag
Mittags-Menü
Doggilochstr. 51, Klosters
+41 81 410 21 41

info@restaurant-sportzentrum.ch
079 409 78 48 Harald Oberhauser

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18:00

In den Nationalrat.



**Roman
Hug**

**Heinz
Brand**
Vizepräsident Nationalrat
bisher

**Valérie
Favre Accola**
**auch in den
Ständerat!**

**Ronny
Krättli**

**Hanueli
Salis**

svp-gr.ch

Liste **16**

2Radfachgeschäft • Beat Metz • Talstrasse 28 • 7270 Davos Platz
081 413 51 32 • www.metzdavos.ch

78
JAHRE
TRADITION SEIT 1941



DAVOS

SCOTT **GIANT** **CRESTA**



MIETBIKES 2019- + SAISONSCHLUSSVERKAUF

WIR VERKAUFEN UNSERE LETZTEN MIETBIKES 2019
Reservieren Sie jetzt Ihr Occasion-Miet-Bike und profitieren Sie vom super Angebot!

- Alle Verschleisssteile neu
- Modelle von Scott, Giant, Cresta

ALLES TOP BIKES

- Mountain- • Renn- • Elektro-Fullys-
- Elektro-City- • City- und Kinderbikes

WIR VERKAUFEN UNSERE BIKE-LAGERACCESSOIRES

30% auf Helme / Schuhe / Bekleidung / Handschuhe

maloja

ALPINA

ROECKL

GONSO

NW NORTHWAVE



Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen






Grosse Hausmesse, Samstag 26. Okt. 2019

„Alexa stelle meinen Ofen auf 22 Grad ein“ - Demo Rika Voice

Aduro Hybrid - runder, automatisierter Holz/Pelletofen

• Viele weitere neue Exponate sowie Rabattwettbewerb

Valérie Favre Accola, eine Powerfrau für Graubünden!

Ich kenne Valérie Favre Accola seit vielen Jahren persönlich, als Freundin und Mutter, als engagierte Mitbürgerin, die sich für Jugend-, Sport- und Kulturförderung einsetzt. Valérie gehört nicht zu jenen Politikern, welche lange Reden mit einem Forderungskatalog schwingen, sich jedoch vor den Taten und der effektiven Umsetzung drücken. Sie packt tatkräftig mit an.

Valérie Favre Accola steht für Taten statt Worte, und hat als Co-Initiantin und Organisatorin mit dem int. Bildhauersymposium Davos wie dem Engagement als Co-Präsidentin bei den Freunden Davos Festival bewiesen, dass sie mehr Kultur lebt und nicht nur fordert.

Der Ruf nach Frauen in der Politik ist gross. Mit Valérie Favre Accola stellt sich eine Top-Frau zur Verfügung. Eine Frau, die nicht nur ein unglaubliches Wissen hat, die in allen Belangen kompetent ist. Valérie Favre Accola ist gleichzeitig eine sehr menschliche, soziale und bodenständige Politikerin.

Nutzen wir also die Chance und wählen wir eine Top-Frau. Ich wähle Valérie Favre Accola aus Überzeugung in den Nationalrat (Liste 16) und in den Ständerat, weil wir mehr Powerfrauen wie sie in der Politik brauchen!

Corina Hemmi-Pleisch, Chur & Davos

Eine von uns und für uns!

Gerade weil wir in Graubünden nur 5 Nationalratssitze haben, ist es umso wichtiger, dass wir diese Sitze mit den «Besten» besetzen. Mit Magdalena Martullo-Blocher haben wir in Bern nicht nur «eine von uns», sondern auch «eine FÜR uns»: Als erfolgreichste Unternehmerin und grosse Arbeitgeberin im Kanton kennt Magdalena Martullo-Blocher die Bedürfnisse und Möglichkeiten unseres Bergkantons wie niemand anders. Und mit diesem Bündner Erfahrungsrucksack, mit Ihrem Durchsetzungsvermögen und ihren Kontakten zu den höchsten Stellen in Bern und der Wirtschaftswelt kann Magdalena Martullo-Blocher am meisten aller Kandidaten nicht nur für uns Bündner, sondern auch für die Schweiz herausholen. Es ist kein Zufall, dass viele wichtige Persönlichkeiten, viele andere Politiker und die Unternehmer Magdalena Martullo-Blocher zur Wiederwahl in den Nationalrat empfehlen – sie ist eben: «Eine von uns und für uns!»

**Donata Möll-Blaesi, (Valbella)
Johannes Howard, (Stierva)**

Erinnerung – Konsequenz

Erinnern wir uns an den Beginn der öffentlichen Diskussionen zu den Baupreisabsprachen verschiedener Unternehmungen? Der Fall Quadroni veranlasste die Regierung schlussendlich zu einer Anzeige gegen Unbekannt im Zusammenhang mit dem Polizeieinsatz. Jetzt hören und lesen wir, in welchem Zeitraum diese Preisabsprachen stattgefunden haben sollen. Die Regierung unternahm nichts bezüglich Abklärungen. Die Staatsanwaltschaft Graubünden eröffnet nun gemäss Medienberichten eine Strafuntersuchung im Zusammenhang mit den Preisabsprachen und manipulierten Vergaben. Sie will offenbar u.a. abklären, ob Angestellte des kantonalen Tiefbauamts oder Gemeindeangestellte von den Absprachen profitiert hätten. Die damaligen Regierungsvertreter, die sich heute zur Wahl in den Ständerat stellen, stehen heute noch in der Verantwortung gegenüber den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern. In der gesamten Beurteilung fehlt mir die regierungsrätliche Konsequenz.

Christian Durisch, Chur

Die Berglandwirtschaft braucht Taten statt Worte

Vor Wahlen versprechen Politiker so einiges. Ob sie den Worten auch Taten folgen lassen, ist nicht immer gesichert. Wir kennen **Valérie Favre Accola** als langjähriges Vorstandsmitglied, Präsidentin ad-interim und heutige Vize-Präsi-

tin der Molkerei Davos Genossenschaft. Gemeinsam haben wir auch schwierige Zeiten durchgestanden und grosse Projekte, wie den Neubau der Molkerei Davos erfolgreich aufgegleist, der uns Milchproduzenten eine lokale Verarbeitung unserer Milch ermöglicht. Valérie Favre Accola ist keine Schönwetterpolitikerin, die bei kleinstem Sturmvorzeichen ein Schiff verlässt, sondern sie ist teamfähig, verlässlich, nutzt ihr Netzwerk und setzt sich beharrlich bis zum Eintreten des Erfolges ein. Genau solche Stimmen braucht die Bündner Berglandwirtschaft in Bern im National- und Ständerat! **Vorstand der Molkerei Davos Genossenschaft**

Nach dem Klima- nun der Staatswandel?

Unsere Urväter haben sich vor Zeiten als Staatsform die direkte Demokratie teuer errungen. Laut BV Art 15 gewährleistet sie freie Meinungsäusserung sowie Glaubens- und Gewissensfreiheit: „Jede Person hat das Recht, ihre Religion und ihre weltanschauliche Überzeugung frei und sicher zu wählen und zu bekennen.“ Diese demokratischen Werte leben wir seit der Gründung des Bundesstaates, 1848. Das dialektische Miteinander, in dem im Voraus hart und kontrovers diskutiert und argumentiert wird, nachher aber Mehrheitsentscheide akzeptiert und mitgetragen werden, scheint nun plötzlich in Gefahr zu geraten. In Gegensätzen zu denken und das Gegenüber in der Diskussion zu überzeugen, wird von einem kleinen, aber lauten Teil der Gesellschaft seit Kurzem nicht mehr toleriert. Es bildet sich zunehmend eine linke, pseudo-ökologische Diktatur, die dem gewöhnlichen Menschen den Mund verbietet und das freie Denken entziehen will. Diese marxistische Kraft, die erst subtil, jetzt mit Verleumdung, bald schon mit Gewalt, das Schweizer Volk manipulieren will, hat folgende Ziele: Destabilisierung des Staates durch Anarchie und Rechtsmissbrauch. Devote Unterwerfung unter EU-Machtherrscher und fremde Richter. Errichtung einer superprofitablen, rot-grünen Parallelwirtschaft, die dem Bürger mit Scheinmoral und Unwahrheit Angst machen und ihm mit modernem Ablasshandel das Geld aus der Tasche ziehen will. Befriedigung der ganz persönlichen Gier und Machtlust.

Alles nur Verschwörungstheorien? Mitnichten: Herr Arber Bullakaj, NR-Kandidat, spricht im Namen der SP von einer «neuen» Schweiz. Was meint er damit? Und wollen Sie auch eine neue? Die Führungsriege der SP beschliesst: Zeit für einen Richtungswechsel. Wollen Sie auch die Richtung wechseln? «Stehen Sie auf - Wir haben einen Planeten zu retten!» Ohne «bitte» und Anfrage? Ich weiss, «Klima» und «retten» sind derart starke Gutwörter, dass weder Diskussion noch Contra geduldet werden. Aber konnten Sie den «Lügnern» wie Piers C., Astrophysiker/Meteorologe oder Dyson F., Klimaexperte/Mathematiker, auch schon interessiert zuhören? Vor Tagen wurde Herr Läderach, Schweizer Chocolatier, von der jungen SP unterstellt, er hätte eine andere Meinung sowie abweichende moralische Ansichten. Der JUSO GR Grund genug, seine Person öffentlich zu demontieren und sein Geschäft feige zu boykottieren. Herr Pajic ging gar noch einen Schritt weiter: Menschen mit solch verstaubten, bibeltreuen Denkmuster hätten weder Platz noch seien sie akzeptabel. Wo genau hat es keinen Platz für freie Meinung und uns Christen? In unserer Schweiz? Oder gar auf der Welt? Doch Halt, das hörten wir doch bereits während des 2. Weltkrieges von den deutschen Nationalsozialisten. Offensichtlich tragen Herr Pajic und seine SP-Genossen nicht die traditionelle demokratische Schweizer-Kultur in ihren Genen. Wollen auch Sie, geschätzte Leser/-innen, in Zukunft frei, sicher und unabhängig denken, meinen und sprechen, so sollten Sie den Mut haben, frei und sicher zu wählen.

Peter Kamber, Küblis und Chur

Mehr Lesermeinungen und Polit-Forum Seite 16

Hinweis der Redaktion

Leseräusserungen sind eine Bereicherung jeder Zeitung. Die Meinung der Leserbriefschreiber/-innen und der Parteien muss mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Die Redaktion übernimmt allerdings auch keine Verantwortung für den Inhalt und den Stil der hier abgedruckten Partei- u. Leseräusserungen, die jeweils vom Autor mit Name und Wohnort unterzeichnet sein müssen. Enthält der Text jedoch Beschimpfungen und Beleidigungen, sogen. Injurien, wird die Lesermeinung nicht abgedruckt.

Redaktion und Verlag



EWD



GEWINNE ENERGIE

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

ELEKTROPartner

SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

Änderungsatelier A. Monstein



Andrea Monstein
Schneiderin

079 796 98 25

Brämbüelstrasse 5
7270 Davos Platz

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



A-Z

Bettwarencenter⁺

**Softsleep-Bettsysteme
für den gesunden Schlaf!**

- Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen
- Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz

Matratzen ab
249.^{CHF}



softsleep
swissmade

Technogel[®]



Talstrasse 25, 7270 Davos Platz
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch

Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

Viktor Scharegg ist neuer Gewerbeverbandspräsident

Der Bündner Gewerbeverband (BGV) hat einen neuen Präsidenten. Die Delegiertenversammlung des Bündner Gewerbeverbandes hat einstimmig Viktor Scharegg zum neuen Präsidenten der Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft gewählt. Scharegg ist 56 Jahre alt, wohnt in Chur und ist Mitinhaber und Geschäftsführer der Firma G. Brunner Haustechnik AG in Domat/Ems mit insgesamt 36 Mitarbeitenden. Er tritt die Nachfolge von Herbert Stieger an, der im Juni 2019 im Amt verstorben ist. Als Vizepräsident führte Baseli Werth den Verband in der Übergangszeit. **Bild rechts:** Baseli Werth übergibt den Dirigentenstab im BGV an Viktor Scharegg.



Ständeräte Engler und Schmid auf dem Bubenbrunnenplatz in Davos

Zu. Auch in Davos hat die Bevölkerung das Angebot zum Dialog mit den beiden Ständeräten Stefan Engler (CVP) und Martin Schmid (FDP) rege wahrgenommen. Engler und Schmid, die wiederum nur für den Ständerat kandidieren und nicht auch noch Nationalratskandidaten sind, standen der Bevölkerung vor Ort für Fragen Red und Antwort. In Davos interessierte vor allem, wie der Ständerat touristische Gebiete unterstützen könnte. Themen waren zudem auch die Hotellerie sowie die Förderung und Auslastung von bewirtschafteten Ferienwohnungen. Gross war auch das Interesse am Gesundheitsplatz Davos mit den Höhenkliniken und die Möglichkeiten zur Förderung des Forschungsplatzes Davos.

Im Gespräch mit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern betonten die beiden bisherigen Ständeräte, wie wichtig es sei, in Bern mit einer geeinten Ständesstimme für die Interessen von Graubünden die Politik mitzugestalten und die Herausforderungen Graubündens zu kennen. Die Leute waren sich einig, dass dies die beiden bisherigen, erfahrenen Ständeräte auch in den nächsten 4 Jahren in Bern tun sollten.

Bild rechts von links: Ständerat Martin Schmid, Peter Engler, Grossrat/NR-Kandidat, Ständerat Stefan Engler, Simi Valär (Kleiner Landrat/NR-Kandidat)



Wir gratulieren allen

Waage - Geborenen (23.9. bis 22.10.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Waage-Geborene streben in jedem Bereich ihres Lebens nach Ausgeglichenheit und Harmonie.

Ihre Gipel Zytig



KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

Peter Hew
Hydraulik

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42



KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz



Aktuell:
Wildspezialitäten

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

WENN DEIN HERZ BLAU- GELB SCHLÄGT



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Limitiertes HCD-Paket:

- › Saisonkarte des HC Davos
- › Autobeschriftung
- › Spielertrikot nach Wahl
- › Schlüsselanhänger



solange Vorrat

Beim Kauf eines ŠKODA bei der **AMAG Davos** erhalten Sie jetzt kostenlos das limitierte HCD-Paket im Wert von 1'465.-.

AMAG Davos

Talstrasse 22, 7270 Davos
Tel. 081 410 12 34
www.davos.amag.ch

amag Davos



SAMSTAG, 19. OKTOBER 2019

Tavolata - Feines aus Monsteiner Stall & Garten

Mit Mischa Schmalz & Gabor Toth

Wieder verwöhnen wir Sie mit einem 15-Gang Tavolata Menü mit feinen Schlemmereien aus Monsteiner Stall & Garten. Wir nutzen diese Gelegenheit unseren langjährigen Küchenchef Mischa Schmalz zu verabschieden. Gleichzeitig präsentieren wir Ihnen mit diesem Anlass unseren zukünftigen Küchenchef Gabor Toth, der bereits diesen Sommer als Sous Chef, und zuvor 5 Jahre auf dem Bernina als Küchenchef tätig war.

ab 18 Uhr: Apéro im Duncan und in der Brauerei

ab 19 Uhr: Tavolata mit Schlemmereien aus Monsteiner Hof und Garten

CHF 75.00 pro Person

Inkl. Übernachtung und Frühstück

CHF 165.00 pro Person im Doppelzimmer Standard

Um Mitternacht fährt ein Gratis-Shuttle-Bus nach Davos.



Hotel***Restaurant
DUCAN
DÄVOS MONSTEIN

Hotel Restaurant Duncan
7278 Davos Monstein
T +41 81 401 11 13
www.hotelduncan.ch

Reservation
empfohlen unter:
+41 81 401 11 13
hotel@hotelduncan.ch

In den Nationalrat.



Peter Kamber Thomas Roffler Magdalena Martullo-Blocher **bisher** Gian Marco Tomaschett Livio Zanolari

svp-gr.ch

Liste **14**



Auch Zita hat an der Davoser Promenade eingekauft, weil das Angebot bei Swiss Alp Fantasy ihr passte!



**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!**

Ihre Gipfel Zytig



Armin Amrein
5. Oktober



Cindy Deflorin-Buff
5. Oktober



Erwin Kreit
5. Oktober



Heinz Rathgeb
6. Oktober



Jörg Issler
6. Oktober



Karin Klausegger
6. Oktober



Markus Kehl
6. Oktober



Salomon Schuler
6. Oktober



Nando Eggenberger
7. Oktober



Andreas Kovac
7. Oktober



Manu Nagele
7. Oktober



Katja Hägeli
8. Oktober



Jöri Kindschi
8. Oktober



Joyce Pfeiffer
8. Oktober



Urs Rüedi
8. Oktober



Rolf Birrer
9. Oktober



Bea Equilino
10. Oktober



Claudio Cajacob
10. Oktober



David Henderson
10. Oktober



Christoph Blocher
11. Oktoberr

«Wir schreiben endlich wieder schwarze Zahlen»

P. Die Davos Destinations-Organisation (DDO) hat an der Generalversammlung zum zweiten Mal ihren Geschäftsbericht in digitaler Form präsentiert – als einzige Destinationsorganisation der Schweiz. Neben dem klassischen Zahlenteil als PDF-Inhalt finden sich darin Video-Interviews und Hintergrundberichte.

Die Davos Destinations-Organisation (DDO) präsentierte an der GV erfreuliche Zahlen. So verzeichnete Davos vom 1. Mai 2018 bis 30. April 2019 2'141'820 Logiernächte, was einem Plus von 2.04 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. In Klosters wurde gar ein Plus von 4.15 % mit 551'938 Übernachtungen erzielt. Damit nicht genug: Ein Blick auf die Erfolgsrechnung zeigt einen Jahresgewinn von 108'681 Franken. In den Worten von CEO/Direktor Reto Bransch: «Wir schreiben endlich wieder schwarze Zahlen.» Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr: «Wir haben konsequent Sparmassnahmen durchgezogen. Ebenfalls mitgespielt haben nicht beeinflussbare Faktoren wie eine gute Wirtschaftslage sowie schönes Wetter». Verwaltungsratspräsident Paul Petzold ergänzte: «Wir sind stolz, ein Jahr nach unserer Markenrevitalisierung einen hervorragenden Jahresabschluss präsentieren zu können. Das zeigt, dass wir zurzeit vieles richtig machen.»

Reto Bransch freut sich aber nicht nur über die guten Zahlen. Beim Video-Interview im digitalen Geschäftsbericht spricht er auch über die erfolgreich aufgegleiste neue Tourismusfinanzierung in Klosters sowie über die neue Premium-Gästekarte. Neben den verschiedenen Video-Beiträgen sorgen beim digitalen Geschäftsbericht redaktionelle Inhalte mit magazinartigen Fotos für ein hochwertiges Leseerlebnis. Dabei sind die Highlights des vergangenen Geschäftsjahres mit eigenen Kacheln speziell hervorgehoben. Der digitale Geschäftsbericht punktet nicht nur mit seinen attraktiv präsentierten Inhalten, sondern senkt auch Kosten. Für die Papierform wurden früher jährlich rund 28'000 Seiten gedruckt – wobei der Druck alleine mehrere tausend Franken kostete. Der digitale Geschäftsbericht ist unter report.davos.ch ersichtlich.



**Vizepräsident
Nationalrat**

«Für Bündnerinnen und Bündner in Bern.»

Heinz Brand

Liste 16 (bisher)

2x AUF IHRE LISTE

Die sicherste Voraussetzung für gelungene Bauwerke ist ein bewährter Partner, der Ihr Vertrauen verdient. Nutzen Sie deshalb unser professionelles Know-how und unsere Erfahrung.



**Projekt
Polawasa
Jenaz**

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

FDP
Die Liberalen

LISTE 2



Michael
Pfäffli

Vera
Stiffler

Andreas
Züllig

Anna
Giacometti

Martin
Bundi

«Üseri Heimat isch Graubündä. Üsers Ziel heisst Bern.»

Am 20. Oktober in den Nationalrat.

fdp-gr.ch
facebook.com/fdpgr



Seit dem 22. September wandert und wandert er

S. Stefan Becker ist Sportler und ist in Davos seit dem 22. September am Wandern, zum Beispiel aufs Jakobsborn und runter. Er macht täglich 50 Km und 2000 Höhenmeter. Am 13. Oktober soll der letzte Tag sein. Dann hat er 22 Tage gewandert.

Stefan Becker ist 41-jährig, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Sein Wohnort ist Fällanden ZH, sein Beruf Personal Trainer und Team Event Organisator. Sein ursprüngliches Ziel hat er bereits erreicht: In 14 Tagen wanderte er total 700 km und absolvierte 30 000 Höhenmeter total. Das ist die längste Offroad Wanderung. Natürlich will er ins **Guinness Buch der Rekorde**. Diese Wanderung nennt sich «most consecutive days running ultra trail distance». Damit es als «Trail» gilt, muss man pro Tag mindestens 2000 Höhenmeter wandern. Das ist Rekord!

Er hängt nun noch eine Woche dran. Er will den zusätzlichen Rekord brechen den «most consecutive days running ultra marathon distance». Bei «Marathon» muss man nicht mehr unbedingt die Höhenmeter machen (wird er aber trotzdem versuchen). Bisheriger Rekord ist 21 Tage. Er wird voraussichtlich am Sonntag, 13. Oktober, diesen Rekord gebrochen haben. Dann sind es 22 Tage (und immer 50 km und 2000 Höhenmeter).

Der Weltrekord soll zeigen, dass der Mensch zu viel mehr in der Lage ist als man denkt. Es soll motivieren und aktivieren, dass die Leute versuchen, auch ihre **Grenzen zu sprengen**.

Warum hat er Davos für seinen Weltrekord ausgesucht? «Es passt logistisch sehr gut. Man kann jeweils von der Jugendherberge aus starten. Man erhält viel Unterstützung in Davos und hat somit beste Rahmenbedingungen.» Morgens um 7 Uhr verlässt er die Jugi, abends zwischen 20 und 22 Uhr kehrt er zurück. Übrigens: Stefan Becker freut sich über jeden Mitwanderer oder Mitwandererin bei seinen täglichen Ausflügen.



Adrian Schneider ist neuer Leiter GKB Investment Center

P. Adrian Schneider hat am 1. Oktober 2019 die Leitung des Investment Centers der Graubündner Kantonalbank (GKB) übernommen. Seine Vorgängerin, Martina Müller-Kamp, ist neu Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für die Geschäftseinheit Marktleistungen.

Adrian Schneider war bis zu seinem Wechsel zur GKB während acht Jahren im Finanzbereich tätig mit Schwerpunkt im Portfolio Management. Der 34-jährige Ökonom wuchs in Chur auf, ist verheiratet und wohnt in Triesen. Nach seinem Masterabschluss in Banking and Financial Management hat er sich zum Finanzanalysten, Risikomanager und zum Spezialisten für alternative Anlagen weitergebildet. Damit bringt er mit seinen Kompetenzen und seiner Erfahrung in den Bereichen Finanzanalyse, Betriebsökonomie und Informatik beste Voraussetzungen mit, um die künftigen Herausforderungen im GKB Investment Center erfolgreich zu meistern.



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Willkommen im Bergrestaurant Jatzmeder



www.welcome.rinerhorn.ch | www.facebook.com/jatzmeder

Daniel, Kathrin und das gesamte Team heissen Euch herzlich Willkommen!

Saisonabschluss, 20. Oktober ab 12.00 Uhr

Live Musik mit dem Erfolgsduo «die Muntermacher»



Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr. 11.10.

**Live im Hard Rock Hotel Davos: Eric St. Michaels & Saxxy
Tony One Guitar, One Saxophone, Two Voices Country,
Blues and Rock**

Sa. 12.10.

Gipfel-Turnier auf dem Golfplatz Alvaneu Bad

Fr. 18.10.

Live im Hard Rock Hotel Davos: Ravenking Blues Band

Sa. 19.10., ab 18:00

**«Tavolata» im Hotel Ducan, Davos Monstein. Feines aus
Monsteiner Stall & Garten. 15-Gang-Tavolata-Menü.**

Sa. 19.10., ab 15:00

**Vernissage von Silvia Schneider-Boutel im Haus Canova
an der Promenade 68. Sie zeigt ihre neusten Werke. Gra-
tis-Apéro. Mehr Infos: 079 635 33 15**

Sa./So. 19./20.10.

**Metzgata im Gasthaus Islen, Davos. Reservationen: Tel.
081 413 13 10 • info@rogerluethi.ch**

So. 20.10.

Eidg. Wahlen von National- und Ständerat

So. 20.10.

**Saisonabschluss im Bergrest. Jatzmeder auf dem Riner-
horn. Live-Musik mit dem Duo «Die Muntermacher»**

Sa. 26.10.

**Grosse Hausmesse von OfenWelten Küblis, dem Kompe-
tenzzentrum für energiebewusstes Heizen**

Do. 31.10.

**The Big Halloween Party @ Hard Rock Chapel: Live DJ,
Big Dancefloor, Special Halloween Drinks and Creepy
Decoration**

Veri Univerität kabarettistische Bildungsdefensive in St. Antönien

P. Mit dem Kabarettisten Thomas «Veri» Lötscher gastiert im Schulhaus St. Antönien ein Bildungsspezialist der besonderen Art. Als «Meister der leisen Pointe» bekannt, kann Veri aber auch laut über Politiker schimpfen. Mit dem Lehrplan 21 hat er auch so seine Mühe. All das und noch viel mehr ist am **Samstag, 12. Oktober**, um 20.00 Uhr, von ihm zu hören. Die Kulturgruppe St. Antönien bittet im Rahmen des «Lötscher-Jahres» diesen Namensgenossen auf die Bühne und ladet die Bevölkerung herzlich ein, mitzulachen.

Wer die Gelegenheit im Rosengarten Grüsch verpasst hat, hat in St. Antönien noch einmal die Chance, ihn live zu erleben.

Am 26. Oktober: Herbstmesse bei «OfenWelten» Küblis

P. «Alexa stelle meinen Ofen auf 26°C ein.». Die neue Sprachsteuerung der Rika Pelletöfen, eine der Neuheiten an der diesjährigen Herbstmesse in den OfenWelten Küblis, lässt staunen.

Mit der sprachbasierten Steuerung «Rika Voice» für Pellet- und Kombiöfen Pellet/Holz setzt der Hersteller Rika neue Massstäbe. Wie es funktioniert, können interessierte Besucher selbst testen. – Der neuste Pelletofen von MCZ, das Modell «Reflex» ist ein weiteres Highlight. Diesen Ofen muss man gesehen haben – desig- net von Michael Geldmacher. Natürlich mit neuester Technik, gesteuert über WLAN und einer Handy-App. – Aduro Hybrid II – der runde, einzigartige automatisierte Holz/Pelletofen. Er kann exklusiv in Funktion an der Hausmesse bestaunt werden. Der Pellet-Tank befindet sich im unteren Teil, oben im grossen Brennraum zeigt sich ein schönes Flammenbild. Auch dieser Ofen ist komplett über ein Handy-App steuerbar. Und im Holzbetrieb regelt die Aduro-Tronic die optimale Verbren- nungsluftzufuhr. Ein weiteres Highlight ist die Anzeige im Holzbetrieb, wann wieder Holz nachgelegt werden muss. Ebenfalls sind im Holzofenbereich neue Modelle ausgestellt, z.B. der weisse «Attika Nexo» mit Seitenfenstern. Der Ofen kann modular erweitert werden. – «Cera Design», im letzten Jahr erfolgreich mit dem Speicherofen «Rondotherm Titan», hat das Leuchtfeuer «Faro» stilistisch überarbeitet. Mit der fast «Rundumsicht» ein ganz spezieller Ofen.

Max Blank, die bayrische Ofenmanufaktur, spezialisiert auf Speicheröfen mit Backfach sowie Pelletbetrieb ohne Strom, hat ebenfalls ihr Sortiment erweitert und ist vor Ort.

Wer die Anschaffung eines neuen Holzherdes plant, wird an der Hausmesse ebenfalls direkt durch die Firma Pertinger beraten. Sei dies für einen Holz- oder Zentralheizungsherd. – Sind Sie auf «Schnäppchen-Jagd»? Diverse ältere Ausstel- lungsöfen sind reduziert. Das OfenWelten-Team, wie auch sechs weitere Herstel- ler freuen sich auf zahlreiche Besucher. Nebst der Ausstellung gibt es Rabatt-Wett- bewerb, Kaffee und Kuchen oder feine Grilladen in der faszinierenden OfenWelt in Küblis. . www.ofenwelten.ch – Phone: 081 330 53 22



Warnsignale aus den USA: Investoren gehen in Deckung

Tich. Die üblichen Verdächtigen für Sorgen bleiben uns treu: Brexit, Zollandrohungen, Chinas nachlassende Nachfrage, Immobilienblase. Doch jetzt kommt eine weitere Sorge hinzu: Umfragen zeigen einen neuen Pessimismus von US-amerikanischen Unternehmen.

Mit vielen Schreckensszenarien haben sich Anleger arrangiert. In Europa droht ein harter Brexit, Donald Trump schwingt die Zollkeule – nach Westen Richtung China, nach Osten Richtung Europa. Die Wirtschaft der Eurozone schwächelt, die Konjunktur der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt, China, hat Fehlzündungen. Nun aber schiebt sich eine weitere Bedrohungskulisse ins Bild: Die Nummer eins gerät offenbar ebenfalls ins Straucheln. Aus Industrie und verarbeitendem Gewerbe der USA werden Warnsignale gegeben, die einschlägigen Indikatoren notieren auf einem Niveau, das zuletzt im Sommer 2009 aufschien. Im Dienstleistungssektor scheint sich die Schwäche jetzt ebenfalls zu manifestieren. **An der Wall Street gingen Investoren in Deckung**, in Frankfurt taten sie es ebenfalls. Der DAX hat eingebüßt und ist unter die 12 000-Punkte-Marke abgetaucht. Es ist indes noch vertrautes Terrain, erst Anfang September hatte der Index die Marke zurückerobert. Technisch ist alles okay: Die Notenbanken drehen den Geldhahn weiter auf. **Viele wetten bereits darauf, dass die Fed großzügiger wird.** Vielleicht auch deshalb setzten die US-Aktienmärkte am Freitag ihren Erholungskurs vom Vortag fort. Es war zugleich das versöhnliche Ende einer verlustträchtigen Woche. Im Anlegerfokus standen die US-Arbeitsmarktdaten, die Licht und Schatten zeigten. Positiv war die Entwicklung der Arbeitslosigkeit, die auf den niedrigsten Stand seit 50 Jahren sank. Die Lohnentwicklung war jedoch hinter den Prognosen zurückgeblieben.

Unser Geld: Jetzt kommt die Schuldenmacherei

Der Dow Jones Industrial schloss jedenfalls knapp unter seinem Tageshoch mit einem Gewinn von 1,4 Prozent bei 26.574 Punkten. Wegen der heftigen Verluste am Dienstag und Mittwoch resultierte daraus jedoch ein Wochenminus von knapp einem Prozent. Der marktbreite S&P 500 gewann am Freitag ebenfalls 1,4 Prozent auf 2.952 Punkte. Für den technologielastigen NASDAQ 100 ging es um 1,5 Prozent auf 7.754 Zähler aufwärts.

Nach Einschätzung von LBBW-Chefvolkswirt Uwe Burkert ist der US-Arbeitsmarktbericht insgesamt zu stark ausgefallen, um von einer drohenden US-Rezession zu sprechen. Allerdings dürfte sich die Notenbank Fed schwer tun, aus den Daten eindeutige Schlüsse zu ziehen. Unter dem Strich sollte die verhaltene Lohnentwicklung den Währungshütern Raum geben, ihre Geldpolitik bei Bedarf weiter zu lockern. **Ende Oktober findet die nächste Zinssitzung statt.**

In diesem Jahr hat die Fed ihren Leitzins bereits zweimal gesenkt. In der abgelaufenen Woche signalisierten jedoch wichtige Unternehmensumfragen, dass die Schwäche der US-Industrie auf den großen Dienstleistungssektor übergreift. Ökonomen sehen hierin eine große Konjunkturgefahr, weil die Dienstleister bisher als Wachstumsstütze galten.

Bei den Einzelwerten standen die Apple-Aktien mit plus 2,8 Prozent ganz oben im Dow und näherten sich damit wieder ihrem Rekordhoch vom vergangenen Oktober. Konzernchef Tim Cook hatte sich optimistisch zur weiteren Geschäftsentwicklung des Elektronikkonzerns geäußert: Er rechnet mit einem neuen Wachstumszyklus für Smartphones und zeigte sich zufrieden über die Verkäufe der neuen iPhone-Modelle. Zudem berichtete die japanische „Nikkei Asian Review“ ohne Quellenangaben, die Nachfrage nach dem neuen iPhone 11 sei stärker als angenommen.

Bei den Aktien von HP kam es dagegen zu einem **Kursabschlag von knapp zehn Prozent**. Analysten hatten sich zurückhaltend zu den Umstrukturierungsplänen des PC- und Druckerherstellers geäußert. Das Unternehmen will 7000 bis 9000 Stellen streichen und damit sowie mit anderen Maßnahmen jährlich rund eine Milliarde US-Dollar einsparen.

Markus Krall: Wie sichert man sein Geld vor dem Banken-Crash?

Die Reihe von schlechten Konjunkturnachrichten reißt in Europa vorerst nicht ab. So rechnet nun auch die Welthandelsorganisation (WTO) für das laufende Jahr

mit einem deutlich schwächeren globalen Warenverkehr. Der Handel dürfte nur noch um 1,2 Prozent zulegen, teilte die WTO mit. Bisher hatte sie noch mit 2,6 Prozent Wachstum gerechnet. Damit senkte die Organisation ihre Prognose um mehr als die Hälfte. Und auch die wichtigsten deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihre Konjunkturprognose nach unten korrigiert. Waren sie im Frühjahr noch im Schnitt von einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts Deutschlands um 0,8 Prozent für 2019 ausgegangen, sind es nun nur noch 0,5 Prozent. In der Herbstprognose vor einem Jahr hatten die Volkswirte noch mit einem Plus von 1,9 Prozent gerechnet.

Die Geldpolitik sei für die Börsen momentan von hoher Bedeutung, sagte der unabhängige Marktanalyst Timo Emden: «In dem durch den Handelsstreit von Unsicherheit geprägten Marktumfeld hat die Hoffnung auf weitere Zinssenkungsmaßnahmen der Fed weitere Verluste verhindert.» Die Federal Reserve entscheidet Ende Oktober das nächste Mal über den Leitzins. Am Markt wird überwiegend mit einer Zinssenkung um einen Viertelprozentpunkt gerechnet.

Gleichzeitig linderte die unerwartet gesunkene Arbeitslosenquote in den USA die an den Börsen umgehenden Konjunktursorgen. Der Preis für das in Krisenzeiten genutzte Gold drehte daraufhin ins Minus. Das Edelmetall verbilligte sich um 0,4 Prozent auf 1499 Dollar je Feinunze. Europas Anleger stellen sich angesichts eines abgeschwächten Booms am US-Arbeitsmarkt auf weitere Zinssenkungen der Notenbank Fed ein. Der deutsche Leitindex kam am Freitagnachmittag deshalb in Schwung und schloss mit einem Plus von 0,7 Prozent bei 12.012 Punkten.

Im Brexit-Streit sind die Fronten nach wie vor verhärtet. EU-Parlamentspräsident David Sassoli hält die neuen britischen Ideen für absolut unzureichend. «Zumindest in ihrer gegenwärtigen Form sind die britischen Vorschläge nicht mal ansatzweise eine Grundlage für ein Abkommen, dem das Europäische Parlament zustimmen könnte», sagte Sassoli dem «Spiegel».

Geldentwertung findet da statt, wo die Statistiker nicht hinblicken

Mit welchen Titeln kommen Anleger durch den Abschwung? Media Tenor International hat die Analystenzitate in Leitmedien wie «Financial Times» und «Wall Street Journal» zwischen Juli und September untersucht. Dabei zeigen sich manche Überraschungen. «Klassischerweise würde man in einer Rezession positive Einschätzungen für Nahrungsmittel, Verbrauchsgüter des täglichen Bedarfs und Unternehmen mit stabilen Cashflow-Modellen erwarten», so Matthias Vollbracht, Leiter Research bei Media Tenor. Zu den Aktien mit den höchsten Positiv-Einschätzungen gehören aber nicht nur Titel wie Wirecard, Alphabet, Deutsche Telekom, Deutsche Post und Snap Chat. Auch Airbus, Siemens, SAP und Volkswagen haben einen Positiv-Saldo von mehr als 34 Prozentpunkten. Offenbar setzen die Analysten darauf, dass Airbus-Flieger trotz Nachhaltigkeitsdiskussion eine große Zukunft haben und der strategische Elektro-Schwenk bei Volkswagen aufgeht. Damit liegen die Einschätzungen zu VW deutlich über denen von Tesla (minus 18,5). Dass Technologie an sich kein Kurstreiber ist, zeigt der Negativsaldo bei Apple (minus 4,9), oder Netflix (minus 32). «Und auch bei Nahrungsmittelwerten heißt es genau hinzuschauen», so Vollbracht. «Nestlé kann inzwischen ein positives Sentiment verbuchen, Kraft Heinz zählt zu den Verlierern.» Die schlechtesten Wertungen unter den 50 am meisten diskutierten Aktien haben neben Kraft Heinz Intu Properties, GeneralMotors und Boeing. Wenig positiver sind die Einschätzungen zu Drillisch, Fuchs Petrolub, Cathay Pacific oder auch Ford.

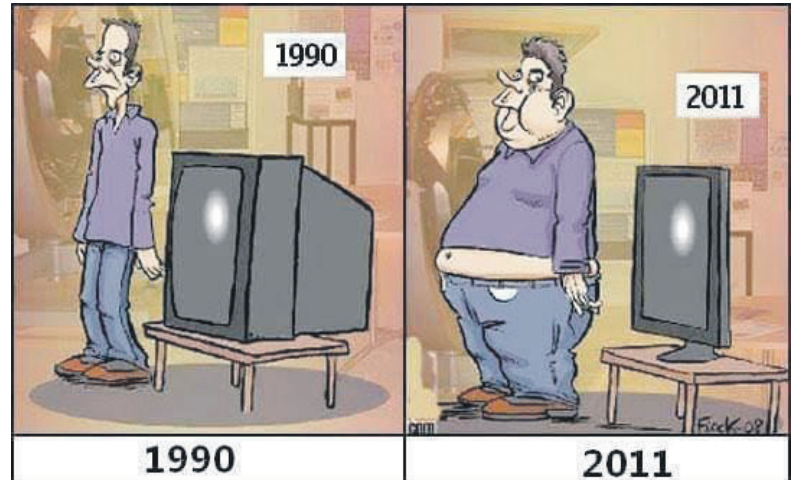
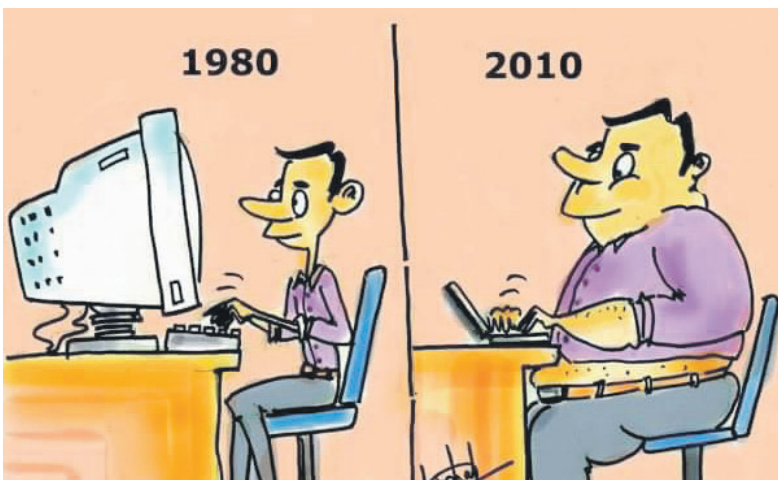
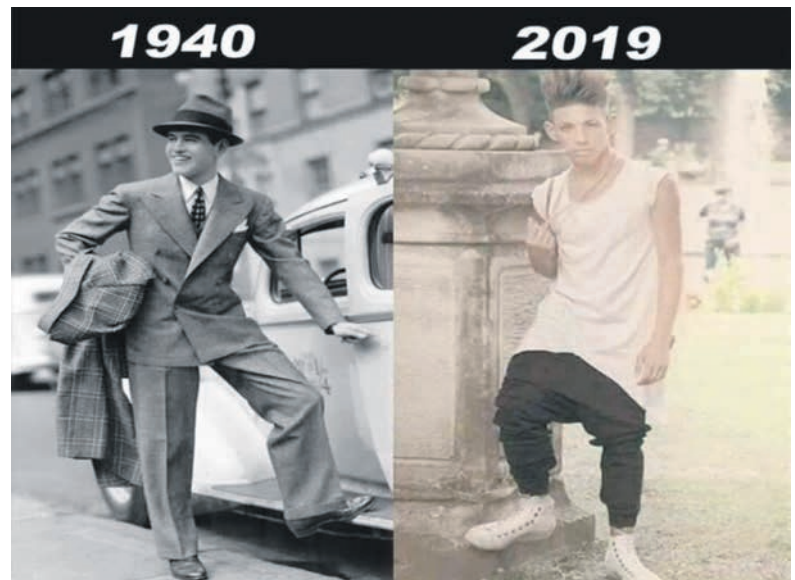
Kritiker bemängeln seit langem, dass die Niedrigzinspolitik der EZB für Verwerfungen auf den Kapitalmärkten Sorge. Am Freitag meldeten sich fünf frühere Notenbanker in diesem Sinn mit einem Memorandum gegen die EZB.

Warnzeichen sendet nun der UBS Global Real Estate Bubble Index.

Die jährliche Studie untersucht die Situation der Immobilienmärkte von Metropolen weltweit. Ergebnis: In den vergangenen vier Quartalen haben die Ungleichgewichte am Immobilienmarkt vor allem in der Eurozone zugenommen. Das Risiko für eine Immobilienblase wächst, am schlimmsten ist es in München. «Keine andere Stadt der Welt ist dem Risiko einer Immobilienblase so klar ausgesetzt wie München», so Maximilian Kunkel, UBS-Chefanlagestrategie Deutschland. Danach folgen im Ranking Toronto, Hongkong, Amsterdam und Frankfurt.

Hitsch Bärenthaler's «Facts»

wie sich die Zeiten doch ändern... !



Puracenter AG Supermarkt Davos Dorf

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich das ganze Spar-Team Davos Dorf

ALPKÄSE - AKTION

*am Freitag 11. &
Samstag 12. Oktober 2019*

Degustationen

Degustieren Sie unsere
regionalen Spezialitäten.



«Degustieren Sie bei uns
7 verschiedene
einheimische Alpkäse!»

17.50
statt 22.-

SPAR 

**AUF GUTE
NACHBARSCHAFT**

SPAR 

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

CVP politisiert für und mit der Basis

Die CVP Graubünden hat in einer Mitgliederbefragung den Puls der Basis geprüft. Die Ergebnisse liegen nun vor und zeigen, dass die Basis von der CVP Graubünden erwartet, was diese leistet. Besonders drängende Probleme aus Sicht der Parteibasis sind die Themen Arbeit, Digitalisierung, dezentrale Besiedelung, Gesundheit und Finanzen sowie das Klima. Diesen Auftrag nimmt die CVP auf und setzt ihn konsequent um.

«Wir nehmen mit Genugtuung zur Kenntnis, dass die Basis unseren Kurs unterstützt und wir auf der Linie der Parteibasis politisieren», freut sich Parteipräsident und Ständerat Stefan Engler. Die Mitglieder wurden unter anderem befragt, welche Themen für sie besonders wichtig sind. Ganz oben auf der Prioritätenliste stehen Fragen rund um die Arbeit, die Digitalisierung und die Gesundheit/Pflege, gefolgt von den Kantonsfinanzen und dem Klima. Als Partei der Regionen erwarten die Mitglieder zudem noch mehr Engagement der CVP für die dezentrale Besiedelung und den Föderalismus. CVP-Präsident Stefan Engler ist überzeugt, dass diese Themen eng miteinander verbunden sind: «Die Digitalisierung stellt gerade für die dezentrale Besiedelung eine grosse Chance dar, insbesondere wenn es um standortunabhängige Arbeitsplätze geht.» Es spielt heute in vielen Berufen keine Rolle mehr, ob die Arbeiten in Zürich in einem Grossraumbüro oder in Sumvitg, Surava oder Luzein ausgeführt werden. Der Kanton Graubünden hat ein grosses Potenzial, da mit den hervorragenden Freizeitangeboten eine optimale Work-Life-Balance erreicht werden kann. «Graubünden als Wohn-, Arbeits- und Ferienstandort bietet viel und insbesondere die Randregionen haben mit der Digitalisierung eine grosse Chance», ist Stefan Engler überzeugt. Aus diesem Grund sei auch verständlich, dass das Thema Arbeit hoch oben auf der Prioritätenliste stehe. «Wir stehen für starke, attraktive Regionen, in denen man gut und gerne lebt und auch ein Einkommen hat», erklärt Stefan Engler weiter.

Ein weiteres brennendes Thema bei der Parteibasis ist das Klima. In der aktuellen Klimadebatte wird oft vergessen, dass die CVP massgebliche Entscheide zu Gunsten des Klimas geprägt und aufgegleist hat. «Klimapolitik zu betreiben, heisst, vernünftige Lösungen vorzuschlagen, die letztlich auch mehrheitsfähig sind. Extremforderungen haben es oft schwer, eine Mehrheit zu finden, die es in der Demokratie braucht», so Stefan Engler. So geben 83% der Befragten an, dass sie es richtig finden, wenn die CVP Massnahmen im Bereich der Energiepolitik wie höhere Energieeffizienz für Gebäude und erneuerbare Energien insbesondere auch im Bereich der Mobilität und des Klimaschutzes verstärkt unterstützt.

Wählen Sie Kandidatinnen und Kandidaten, die Volksentscheide 1:1 umsetzen

Bis vor wenigen Jahren konnten die Stimmberechtigten in der Schweiz aufgrund des Referendums- und Initiativrechtes in politischen Belangen bei Sachentscheiden noch direkt Einfluss nehmen. Leider ist das heute nicht mehr so. Dank den meisten Politikern von SP, Grünen, BDP, CVP und leider auch der FDP, und deren Richter, werden klare Volksentscheide nicht mehr oder nur noch marginal umgesetzt (bspw. Ausschaffungsinitiative, Masseneinwanderungsinitiative usw.) – ganz sicher aber nicht so, wie es von der Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gewollt war. Diese Politiker- und Richterkaste ist es auch, die die direktdemokratischen Rechte der Schweizer Bürgerinnen und Bürger immer mehr aushebeln, indem sie die Verträge mit der EU und Entscheide fremder Richter höher einstufen als unsere Bundesverfassung und den Volkswillen. Am 20. Oktober wählen wir wieder unsere Vertreter im National- und Ständerat. Die Wählerinnen und Wähler haben nun die Möglichkeit, den Missstand der Nichtbeachtung des Wählerwillens durch die eidgenössischen Räte zu korrigieren, indem sie die Kandidatinnen und Kandidaten der erwähnten Parteien, die den Volkswillen nicht beachteten, nicht mehr wählen.

Deshalb meine Empfehlung: Wählen Sie nur Kandidatinnen und Kandidaten, welche für eine konsequente Umsetzung des Wählerwillens eingestanden sind – und dies sind grossmehrheitlich die Kandidatinnen und Kandidaten der SVP. Nur so wird es möglich sein, dass der in Abstimmungen beschlossene Volkswille wieder 1:1 umgesetzt wird. Die Kandidatinnen und Kandidaten der Bündner SVP haben, gemäss Erhebung der «SO», zudem eine deutlich weniger radikale Haltung als jene der anderen Parteien. Und, gehen Sie unbedingt wählen!

Françoise Egger, Chur

Wie ehrlich ist denn das?

Vera Stiffler wirbt mit dem Slogan «echte Bündnerin» für ihre Nationalratskandidatur. Besser würde sie mit dem Slogan «echte Europäerin» werben, zumal sie sich von der europhilen Bewegung «Operation Libero» portieren lässt. «Operation Libero» bekennt sich zwar nicht öffentlich zu einem EU-Beitritt, sie setzt aber alles daran, den Weg für einen EU-Beitritt so rasch wie möglich zu ebnen, damit der effektive Beitritt nur noch eine Formsache sein wird. FDP-Nationalratskandidatin Vera Stiffler, die «echte Bündnerin», aber auch der Nationalratskandidat der BDP, Ursin Widmer, lassen sich von der «Operation Libero» in ihrem Wahlkampf portieren und unterstützen. Stiffler behauptet in ihren öffentlichen Auftritten zwar, der EU nicht beitreten zu wollen und auch Widmer spricht sich in «smartvote» eher gegen einen EU-Beitritt aus. Wenn sie angeblich eher gegen einen EU-Beitritt sind, weshalb lassen sie sich denn von einer äusserst engagierten EU-Befürworterin, der «Operation Libero», in ihrem Wahlkampf unterstützen. Wie ehrlich sind denn nun die beiden? Gemäss WOZ ist «Operation Libero» die Kandidatinnen gezielt angegangen und hat ihnen die Finanzierung von Werbung versprochen. Im Gegenzug mussten sich die KandidatInnen zu vorformulierten Positionen bekennen. So gibt die Vereinbarung unter anderen eine «zügige Unterzeichnung des vorliegenden Rahmenabkommens» vor, im Wissen, dass ein Ja zum heutigen EU-Rahmenvertrag u.a. ein Grossteil des heutigen Lohnschutzes preisgeben würde, wie selbst Bürgerliche warnen. Aber in gewissen Politikerfamilien ist es mit der Ehrlichkeit eh nicht weit her, wie die Erfahrung zeigt, und schon gar nicht im Wahlkampf.

Marco Caluori, Bonaduz

Stärkung der politischen Bildung für eine höhere Stimmbeteiligung

«Wo bleiben die Jungen?»: Diese nicht einfach zu beantwortende Frage wurde im Rahmen einer Diskussionsrunde kürzlich in Davos diskutiert. Wichtig für die politische Partizipation von Jugendlichen ist die persönliche Betroffenheit und ein attraktiver, praxisorientierter Politikunterricht.

Seit Jahren ist die Stimmbeteiligung in der Schweiz auf tiefem Niveau stabil und immer wieder wird in diesem Zusammenhang die unterdurchschnittliche Beteiligung der jungen Generation am politischen Alltag bemängelt. Diese Ausgangslage hat die Junge SVP Graubünden in den Mittelpunkt ihrer Veranstaltung gerückt. Unter dem Titel «Wo bleiben die Jungen?» haben die Teilnehmer der Diskussionsrunde nach Antworten auf die Einstiegsfrage gesucht. Daran teilgenommen haben Yanosh Simenic, Vertreter der IG Skatepark Färich, Jasmin Roffler, Nationalratskandidatin der Jungen SVP Graubünden, und Nicola Stocker, Präsident der Jugendsession Graubünden. Moderiert wurde der Anlass von Valérie Favre Accola, Grossrätin und Kleine Landrätin von Davos.

Die Diskussionsrunde hat gezeigt, dass die Frage nach der Ursache für die geringe Beteiligung von jungen Stimmberechtigten nicht so einfach zu beantworten ist. Nicola Stocker sprach in diesem Zusammenhang von einem «schwarzen Fleck» und wies darauf hin, dass die Gründe für das Nicht-Teilnehmen an Abstimmungen und Wahlen individuell und daher sehr unterschiedlich sein können. Ein Teil der Jungen ist grundsätzlich desinteressiert, wobei aber häufig die fehlende Betroffenheit und persönliche Relevanz einer Abstimmung für die Abstinenz verantwortlich ist. Letztlich wurde von den Diskussionsteilnehmenden bemängelt, dass häufig die Politik allgemein zu wenig jugendfreundlich und nicht affin für die Anliegen der Jugend sei. Die Politiker sollten deshalb stärker auf die Leute und insbesondere die Jungen zugehen, forderte Jasmin Roffler.

Einen Masterplan zur Stärkung der politischen Partizipation gibt es nicht. Die Runde war sich dennoch einig, dass die Förderung der Partizipation eine wichtige Grundlage für die spätere politische Partizipation sei. Auf schulischer Ebene soll den Jungen vermittelt werden, dass sie durch persönliches Engagement etwas bewirken und verändern können. Genau das soll ihnen letztlich die Motivation geben, um sich auch im politischen Bereich zu betätigen. Als Schlüssel für eine Stärkung der Stimmbeteiligung von Jugendlichen sieht Jasmin Roffler die politische Bildung. Diese erhalte zwar im neuen Lehrplan einen höheren Stellenwert, doch leider sei diese immer noch zu stark von einer einzelnen Lehrperson abhängig. Wenn es den Schulen gelingt, Politik mit einem direkten Praxisbezug spannend und attraktiv zu vermitteln, könnte das gemäss Stocker einen positiven Einfluss auf die politische Beteiligung von Jungen haben.

«Die tiefe Stimmbeteiligung ist immer wieder ein Thema, doch gehandelt wird selten bis nie», fasst Nicola Stocker die Situation zusammen.

«Tavolata» zum Saisonschluss am 19. Oktober im «Ducan» Monstein

P. Bereits zum 3. Mal lädt das Hotel-Restaurant Ducan in Monstein am Samstag, 19. Oktober, ein, die Saison mit feinen Schlemmereien aus Monsteiner Hof und Garten abzuschliessen. Der Gastro-Betrieb, der das Label «Schweizer Fleisch» trägt und seit Jahren Rinder und Schweine vom Monsteiner Bauer bezieht, widerspiegelt mit der Tavolata auch sein Gastro-Konzept «From nose to tail».

«Wir bieten auf unserer Karte nicht nur Edelstücke an, sondern verwerten das ganze Tier! Durch die kurzen Lieferwege produzieren wir somit auch nachhaltiger», erläutert Küchenchef Mischa Schmalz, der sich nach 11jähriger Tätigkeit im «Ducan» verabschiedet. Er wird im nächsten Sommer seinen eigenen Betrieb eröffnen, und sicher die eine oder andere Bündner Spezialität in seine tschechische Heimat tragen.

Gleichzeitig präsentiert das «Ducan» an diesem Abend den künftigen Küchenchef Gabor Toth, der bereits diesen Sommer als Sous-Chef und zuvor 5 Jahre auf dem Bernina als Küchenchef tätig war.

Der Anlass beginnt um 18 Uhr mit einem Apéro in der Brauerei Monstein, gleich gegenüber. Danach verwöhnt das Küchenteam die Gäste mit ca. 15 Gängen zum Preis von CHF 75.00 pro Person oder CHF 165.00 inkl. Übernachtung im Hotel.

Reservationen: 081 401 11 13



«Ducan»-Küchenchef Mischa Schmalz (links) und sein Nachfolger Gabor Toth.

Neueröffnung in Klosters Dorf: Ab 25. Oktober heisst es jeweils am Freitag und Samstag Abend Almrausch-Party



In der ehemaligen «Madrissa» ist in den letzten Wochen das wohl stimmungsvollste Party-Lokal für Jung und Junggebliebene entstanden, der Almrausch!

Am 25. Oktober geht es mit Live-Musik mit dem Romantik Express aus dem Tirol und DJ los. Musik, Tanz und Gaudi – Stimmung pur!



Die SVP Graubünden mobilisierte zum Endspurt im Wahlkampf um Ständerats- und Nationalratssitze

Am Samstag diskutierten und motivierten die Spitzenkandidaten Heinz Brand, Magdalena Martullo-Blocher und Valérie Favre Accola bei Kaffee und Gipfeli in der Davoser Bowling Bistro Bar



Nationalrat und Parteipräsident Heinz Brand rief zum Endspurt im Wahlkampf auf.



Von Magdalena Martullo bis Valérie Favre Accola, alle legten nochmals ihre guten Argumente dar!



Gruppenbild mit Maskottchen, das die Kandidatinnen und Kandidaten überall hin begleitet, auch in der Endphase.

Alp Spektakel in Seewis – Freude für Tier & Mensch

Foto-Combo von snow-world.ch / Marcel Giger





Ihre Gastgeberin
ist Dusana

Moderne Alpwirtschaft und lebendige Tradition

Th. Trotz durchgezogenem Wetter besuchten von Freitag bis Sonntag rund 8000 Personen die Anlässe in Küblis und Seewis besucht. Die 14. Ausgabe des Prättigauer Alp Spektakels bot auch dieses Jahr viele Highlights für jeden Geschmack.

Der **Alpabzug** vom Samstag ist jeweils ein Publikumsmagnet. Und auch dieses Jahr liessen es sich viele nicht nehmen, trotz Regen die geschmückten Tiere zu bestaunen. In der Wärme konnten dann die Besucher und Besucherinnen Alpkäse von 15 Alpen degustieren und diese auch bewerten. Über 500 Personen nahmen an der Degustation teil und wählten den **Käse der Alp Mäder in Küblis** zum Sieger. Auf den weiteren Plätzen folgten die Alpen Ascharina und Vals in Seewis Dorf.

Ein weiteres Highlight ist das **Landi-Alpenbarttreffen** am Sonntagnachmittag. Dabei wird der schönste Bart in zwei Kategorien erkoren. 22 Teilnehmer aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und dem Fürstentum Lichtenstein nahmen am haarigen Wettbewerb teil. Die Jury entschied sich schliesslich in der Kategorie «Vollbart naturale International» für **Willi Preuss aus Deutschland**. In der Kategorie «Vollbart naturale Äpler» konnte **Pius Sidler aus Wattwil** den ersten Platz für sich entscheiden.

Grüsch präsentierte sich am Anlass als Gastgemeinde, und für die Partystimmung bis in die Morgenstunden sorgten am Samstag die Band «volXpop» und einheimische DJs.

Der Sonntag begann mit einem weiteren festen Bestandteil, der **Jodlmesse** in der Kirche Seewis. Der Alpmarkt lockte mehr Personen als am Samstag an und auch der farbenfrohe Kinderumzug begeisterte. Für die kleinen Besucher gab es das ganze Wochenende durch ein tolles Kinderprogramm inklusive Streichelzoo.

Tierisch zu und her ging es am Sonntagnachmittag bei dem **Rinderspektakel**. Dabei präsentierten die Prättigauer Braunviehzüchter ihre schönsten Tiere. Zur Miss Rinderspektakel gekürt wurde **Arena aus dem Stall von Thomas Roffler** aus Grüsch. Dieser konnte schon zum vierten Mal nacheinander gewinnen. **Bloom aus dem Stall von Andreas Tarnutzer aus Pusseren** sicherte sich den Titel Prättigauer Rinderchampion. Zur «Alpkönigin» wurde letztlich die **Kuh Beresina von Hans Valär** von der Alp Larein in Jenaz gekürt. Bei diesem Wettbewerb spielt nicht nur das Aussehen eine Rolle, sondern auch weitere Kriterien wie etwa die Milchleistung während der Alpzeit.

Das Alp Spektakel präsentiert den grössten Alpkäse- und Spezialitätenmarkt Graubündens. Die Besucher konnten sich am Samstag und am Sonntag an über 50 Ständen mit regionalen Spezialitäten und kreativem Handwerk eindecken. Bei einer Abgabestelle konnten die gekauften Sachen bis zur Heimreise deponiert werden, damit die Besucher weiter den Tag ohne Last geniessen konnten. Der Umsatz musste laut den Organisatoren nicht unter dem schlechten Wetter leiden.

Mit dem harmonischen **Äplerznacht in Küblis** wird das Alp Spektakel jeweils eröffnet. Der Abend mit feiner Alpkost wurde dieses Jahr musikalisch begleitet unter anderem von dem bekannten Bajazzo Chörli. Im Weiteren kamen die rund 160 Gäste in den Genuss einer Lesung mit Marietta Kobald und Bartli Valär.

Im Vergleich zum letzten Jahr waren die Besucherzahlen etwas tiefer. Dies lässt sich laut den Organisatoren vor allem auf das schlechte Wetter am Samstag zurückführen. Trotzdem ist **OK-Präsident Hans Jegen zufrieden**: «Ich war positiv überrascht, dass trotz Regen so viele Besucher beim Alpabzug am Samstag dabei waren.» Eine Herausforderung dieses Jahr war, dass einige Ressorts neu besetzt wurden. Dies klappte jedoch im Grossen und Ganzen gut, schliesst der OK-Präsident. Er freue sich schon auf das nächste Jahr, weil dann wird gefeiert. Das Prättigauer Alp Spektakel wird 15-jährig.



Die Musikgesellschaft Grüsch führte den Alpabzug am Samstag an.



365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

Reservierungen: 081 416 82 82
pizzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

n – Das war das Prättigauer Alp Spektakel 2019





Polizeinachrichten



Mon: Nach Selbstunfall auf dem Dach gelandet

k. Am Sonntagnachmittag ist es zwischen Stierva und Mon zu einem Selbstunfall gekommen. Dabei erlitt der Fahrzeuglenker leichte Verletzungen.

Der 19-Jährige fuhr mit einem Personenwagen über die Stiervastrasse talwärts in Richtung Mon. Gegen 15 Uhr geriet das Fahrzeug in einer Linkskurve ins Schleudern und touchierte die rechtsseitige Böschung am Fahrbahnrand. Hierauf kippte das Auto auf das Dach, rutschte über die Gegenfahrbahn und kam neben der Strasse total beschädigt zum Stillstand. Der Lenker erlitt leichte Verletzungen und begab sich selbständig zur ärztlichen Kontrolle. Die genaue Unfallursache wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

Pontresina: Arbeiter von Bagger erfasst

K. Am Montagnachmittag ist in Pontresina ein Arbeiter von einem Bagger erfasst worden. Der Mann wurde in ein Bachbett geschleudert und verletzt.

Auf einer Baustelle in Pontresina wurden am Montag mit einem Bagger Befestigungsarbeiten an einem Bachufer ausgeführt. Um 13:15 Uhr wollte der Baggerführer sein Arbeitsgerät drehen. Dabei wurde ein 47-jähriger Arbeiter vom Heck der drehenden Kabine erfasst und aus einer Höhe von rund fünf Metern in das Bachbett hinunter geschleudert. Durch die Rettung Oberengadin sowie einen Notarzt wurde der Mittelschwerverletzte erstversorgt und für die Rettung vorbereitet. Anschliessend wurde der Verunfallte mit einer Windenaktion durch die Rega geborgen und ins Spital nach Samedan geflogen. Die Kantonspolizei klärt den genauen Unfallhergang ab.

La Punt-Chamues-ch: Mittelschwerverletzter nach Selbstunfall

K. Am Sonntagabend hat sich auf der Albulastrasse in La Punt-Chamues-ch ein Selbstunfall ereignet. Ein Lieferwagen kam von der Strasse ab.

Ein 36-jähriger Lieferwagenfahrer fuhr am Sonntag, um 22 Uhr, zusammen mit einem 35-jährigen Mitfahrer vom Albulapass kommend in Richtung Engadin. In einer starken Rechtskurve kam der Lenker von der Albulastrasse ab, fuhr über eine steile Böschung hinunter und brachte sein Fahrzeug rund dreissig Meter neben der Strasse zum Stillstand. Der Beifahrer verletzte sich mittelschwer am Rücken und musste mit der Rettung Oberengadin ins Spital nach Samedan überführt werden. Die Bergung des Unfallfahrzeugs konnte am Montagvormittag durchgeführt werden. Die Kantonspolizei klärt die genaue Unfallursache ab.

Mesocco: Selbstunfall am San Bernardino

K. Am Samstagabend ist es oberhalb des Campingplatzes von San Bernardino auf der H13 zu einem Selbstunfall gekommen.

Ein 23-jähriger Fahrzeuglenker fuhr um 19:37 Uhr vom San Bernardinopass kommend in Richtung Süden. Etwa 500 Meter oberhalb des dortigen Campingplatzes kam er mit seinem Fahrzeug in einer scharfen Linkskurve rechts von der Fahrbahn ab. Dabei durchbrach er den Bündnerzaun und stürzte mit seinem Personenwagen etwa fünf Meter auf die darunterliegende Fahrbahn. Das Fahrzeug kam schliesslich auf der Seite liegend zum Stillstand. Der Fahrzeuglenker erlitt glücklicherweise nur Kratzer. Am Fahrzeug entstand Totalschaden. Die genaue Unfallursache wird durch die Kantonspolizei untersucht.

Valchava: Einbruchversuch in einen Bankomaten - Zeugenaufruf

K. Am frühen Freitagmorgen hat eine unbekannte Täterschaft versucht, einen Bankomaten gewaltsam zu öffnen.

Die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei erhielt um 04:25 Uhr den Anruf, wonach sich eine unbekannte Täterschaft an einem Bankomaten zu schaffen mache. Die Täterschaft entfernte sich mit einem Personenwagen vom Objekt ohne Beute zu machen.

Verdächtige Feststellungen melden: Die Kantonspolizei hat die Ermittlungen zur Täterschaft aufgenommen. Personen, die Angaben zur unbekannten Täterschaft machen können, melden sich bitte bei der Kantonspolizei, Telefon 081 257 79 40.

Eine unfallfreie Fahrt wünscht Ihre Gipfel Zytig



«Magdalena Martullo-Blocher verdient die Wiederwahl in den Nationalrat.»

Casimir Platzer, Präsident
GASTRO SUISSE

Magdalena Martullo-Blocher
TOP-KANDIDATIN von GastroGraubünden
2x auf SVP-Liste 14





Sie reiste mit ihrem Greyhound aus Zürich nach Seewis, um dem Alp Spektakel beizuwohnen.





High-Heels-Auftaktkonzert zum Pinktober Event im Hard Rock Hotel Davos

C. Hard Rock International unterstützt mit der PINKTOBER®-Kampagne bereits seit 20 Jahren mit verschiedenen Spendenaktionen weltweit das Bewusstsein und die Forschung für Brustkrebs. In diesem Jahr nimmt auch das Hard Rock Hotel Davos mit mehreren Events und Aktionen an der Spendenaktion teil. Alle Einnahmen der Spendenaktionen aus dem Hard Rock Hotel Davos kommen der Pink Ribbon Schweiz Organisation zugute.

Als Auftakt der Eventreihe im Oktober gab am vergangenen Freitag die italienische Girls-Rock-Band «High Heels» ein Konzert im Hard Rock Hotel Davos. Die fünf Italienerinnen spielten ausschließlich Hits und Klassiker weiblicher Musikstars. Von Janis Joplin, Tina Turner, Donna Summer und Pink bis hin zu den Spice Girls wurden die kultigen Songs der «High Heels» auf ihre eigene rockige Art performt. Die Gäste wurden von der Power der Musik auf die Tanzfläche gerissen und zum Tanzen animiert. Die Stimmung bebt förmlich. Als weiteres Highlight gab's zum Abschluss des Abends noch ein spontanes Akustik-Set mit einer Gitarre in der Lobby, was den verbliebenen Gästen nochmals einen tollen Gänsehautmoment bescherte.

Der Eintritt zu diesem Konzert war frei. Spenden für die Pink Ribbon Schweiz wurden an dem Abend sowohl durch den Verkauf der Pinktober-Pins, als auch durch den Verkauf der Pink-Drinks und des Pink-Risottos gesammelt. An der GMT+1 Bar sowie an der Réception standen zudem pinke Sparschweine für eine kleine Spende. Insgesamt kam an diesem Abend ein stolzer Betrag an Spendengeldern zusammen.

Bis zum finalen Abschluss mit dem Pinktober-Brunch am 3. November wird das Hard Rock Hotel weiterhin fleissig Spenden sammeln. In diesem Zeitraum kann bei jedem Check-Out der Gast durch eine kleine Spende seinen Beitrag leisten,



Der Pink-Drink, exklusiv im Hard Rock Hotel Davos.

und das Hotel legt noch zu jeder Buchung CHF 2 aus der eigenen Kasse drauf. Der gesamte Betrag wird am 3. November dann vollumfänglich an Pink Ribbon Schweiz weitergegeben.

Die Eventreihe der PINKTOBER-MONAT im Hard Rock Hotel Davos läuft noch bis Anfang November. Folgende spannende Aktionen werden noch geboten:

- **Pink-Spa Day:** Jeden Dienstag gibt es einen Gratis Pink Smoothie für jeden Gast, und 50% des Eintritts werden vom Hard Rock Hotel Davos an Pink Ribbon Switzerland gespendet.
- **Pink-Sale im Rock Shop®:** Jedes Wochenende gibt es im Rock Shop® 15% auf das ganze Sortiment.
- **PINKTOBER® Brunch:** Das große Finale der Kampagne am 3. November mit einem reichhaltigen Buffet, musikalischer Unterhaltung und der Bekanntgabe der Spendeneinnahmen.



Diese bärtigen Männer aus Bayern, aus dem Raum Regensburg, haben bis jetzt noch kein Prättigauer Alpspektakel verpasst. Zum Hotel Scesaplana und zu Seewis hat sich eine innige Beziehung aufgebaut.



Rinderspektakel und Rinderprämierung. Das sind die drei Erstplatzierten.



SPÄRGAMENTER 288

JUBILÄUMS-SHOW IM ZIRKUS-ZELT

15. & 16. November 2019 - Usserfeld Grüşch

Jetzt Tickets kaufen

www.spärgamenter288.ch

FEIERE MIT UNS 288 JAHRE

100 Jahre Musikgesellschaft Grüşch, 100 Jahre Turnverein Grüşch,
60 Jahre Frauenturnverein Grüşch, 28 Jahre Damenturnverein Grüşch

TÜRÖFFNUNG: Fr. 18.30 Uhr, Sa. 12.00 und 18.30 Uhr

SHOWBEGINN: Fr. 20.00 Uhr, Sa. 13.30 und 20.00 Uhr

JUBILÄUMSPARTY: Fr. & Sa. ab ca. 23.00 Uhr (Eintritt frei)

Die geheime Welt der Flechten im Welterbe Sardona

P. Den GeoGuides Sardona sind kürzlich im Rahmen einer Weiterbildung die Zusammenhänge zwischen den Flechten und den Gesteinen im UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona nähergebracht worden. Die kaum beachteten Lebensformen eröffnen beim genaueren Hinsehen einen Blick in eine beeindruckende neue Welt.

Kürzlich wurden im Rahmen einer Weiterbildung die GeoGuides Sardona in die faszinierende Welt der Flechten eingeführt. Der Flechtenkenner Dr. Jakob Marti aus Glarus sensibilisierte die interessierte Gruppe für die selten beachteten Lebensformen, welche in einer erstaunlichen Vielfalt fast auf der ganzen Welt vorkommen. In der Tektonikarena Sardona konnte der Flechtenspezialist Marti vor allem betreffend der Boden- und Gesteinsflechten aus dem Vollen schöpfen. Alle GeoGuides wurden für künftige Führungen und Exkursionen mit einem kleinen «Flechtenkoffer» mit den 12 häufigsten Gebirgsflechtenarten dokumentiert.

Als Einstiegshilfe in die bisher unbekannten Flechten diente den GeoGuides die vertraute Pflanzenwelt. Die Guides untersuchten den Zusammenhang zwischen den an einem bestimmten Standort vorkommenden Pflanzen und den Bodenbedingungen. Ganz ähnlich ist es bei den Flechten: Einzelne Arten kommen nur auf sauren Gesteinen vor, andere dagegen vorwiegend auf Kalk. Die äusserst hohe Vielfalt an verschiedenen Gesteinen in der Tektonikarena Sardona sorgt daher auch bei den Flechten für eine hohe Biodiversität. Von den 1300 Flechtenarten, die in der Schweiz auf dem Gestein und dem Boden leben, wird ein beträchtlicher Teil auch in der Tektonikarena vorkommen. Darunter befinden sich einige, die auf der roten Liste der gefährdeten Arten verzeichnet sind.

Eine Flechte ist eine Lebensgemeinschaft zwischen einem Pilz und einer oder mehreren Algen. Während im hohen Norden diverse Flechten als Rentiernahrung erhalten müssen, werden hierzulande Flechten für die Zeitbestimmung z.B. nach einer Gletscherabschmelzung genutzt. Einige der Flechten sind essbar. Man sollte sich der Sache jedoch sicher sein: andere Arten sind giftig und wurden früher für das Töten von Füchsen verwendet.



Interessierte GeoGuides Sardona vor der Flechtenexkursion auf Aeugeten (GL).



Allgegenwärtig und doch selten beachtet: Die Gebirgsflechten in der Tektonikarena Sardona (hier auf Rotärd, GL).



Peter Kamber
in den Nationalrat

Ich will mich für Leistungsklassen in der Volksschule und für nationale Bildungsstandards für unterschiedliche Stärkekassen einsetzen.

svp-gr.ch

Liste 14





Valérie Favre Accola

Valérie
Grossrätin

Favre Accola

Kleine Landrätin Davos
Nationalratskandidatin

auch in den Ständerat!

*Liebe Bündnerinnen, liebe Bündner
Charas grischunaisas, chars grischunais
cari e care Grigionesi*

Der 20. Oktober 2019 ist ein wichtiges Datum in der politischen Agenda der Schweiz. Wir entscheiden an diesem Tag, wer in der nächsten Legislaturperiode für den Kanton Graubünden im Nationalrat und Ständerat Einsitz nimmt.

Ich stelle mich als **BÜNDNERIN, POLITIKERIN, UNTERNEHMERIN, FRAU, MUTTER** und **MENSCH** zur Wahl mit einer **DOPPELKANDIDATUR** für den **STÄNDE- UND NATIONAL-RAT**. Ihre Unterstützung würde mich besonders freuen.

Immer wieder werde ich nach meiner Motivation gefragt, für politische Ämter zu kandidieren. Die Antworten sind natürlich wie so oft vielfältig. Auf einen Nenner gebracht müsste ich antworten: Die Rahmenbedingungen unserer Gesellschaft beeinflussen meinen Alltag. In der Politik werden diese Rahmenbedingungen geschaffen und dort können sie auch optimiert werden.

Als **BÜNDNERIN** möchte ich mich für die Anliegen Graubündens in der grössten Fraktion des Nationalrats stark machen und diesen zum Durchbruch verhelfen. Denn in Bern gewinnt man nur, wenn es gelingt Mehrheiten zu schaffen.

Als wirtschaftsliberale und wertkonservative **POLITIKERIN** werde ich mich für eine bürgerliche Politik einsetzen, wie sie von der SVP vertreten wird.

Als **UNTERNEHMERIN** möchte ich dahingehend wirken, dass die KMUs bessere Rahmenbedingungen vorfinden: weniger Bürokratie, mehr Freiheit, weniger Abgaben, Gebühren und Steuern.

Als **FRAU** und **MUTTER** habe ich eine zusätzliche Affinität für weibliche Themen, es liegt mir eine verantwortungsvolle Familien- und Bildungspolitik am Herzen, welche den Bedürfnissen von Familien entspricht, ohne diese zu entmündigen. Eine (steuerliche) Entlastung von Familien ist mir wichtig. Auch möchte ich, dass es zur Selbstverständlichkeit wird, dass Frauen sich politisch engagieren, kandidieren und schlussendlich auch gewählt werden.

Als **MENSCH** stelle ich den Menschen in den Mittelpunkt, mit seinen vielfältigen Bedürfnissen und Tätigkeiten, als Individuum und in seiner Vielfalt. Darum stelle ich mich tagtäglich in den Dienst der Gesellschaft und engagiere mich für ein vielfältiges Kunst- und Kulturleben in Graubünden, für eine nachhaltige Förderung des Bündner Sportnachwuchses im Breiten- und Spitzensport, für eine produzierende Landwirtschaft mit einer Palette von regionalen schmackhaften Qualitäts-Produkten und für sozial benachteiligte Kinder.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und grüsse Sie freundlich

Ihre

Valérie Favre Accola

Liste 16 – Meine Wahl!



Eine starke Liste für ein starkes Graubünden.



www.davoscatering.ch

IMMOBILIEN INSERIEREN

Haben Sie eine Immobilie in Davos oder der näheren Umgebung und sind bereit diese für den Zeitraum vom 20. – 26. Januar 2020 zu vermieten?

Dann zögern Sie nicht und besuchen Sie unsere Webseite: www.davoscatering.ch. Einfach das Formular ausfüllen und wir werden uns umgehend bei Ihnen melden.



PRIVATE CATERING
DAVOS KLOSTERS

ISCD in Bellinzona: 4 Läuferinnen unter den ersten 10

Am zweiten Swiss Cup hat es in Bellinzona für die Läuferinnen des Internationalen Schlittschuh Club Davos (ISCD) nicht weniger als vier Top-Ten-Plätze gegeben. Und drei Nachwuchsläuferinnen sind bei Sternli-Tests erfolgreich gewesen.

Walter Bäni



Giulia Man startete in Bellinzona in der Kategorie Mini U12. Ihr Kurzprogramm zur Musik von «Dornröschen» enthielt noch einige Fehler bei den Sprüngen. Hingegen erhielt sie die sechsbesten Noten im Ausdruck und für die Choreografie. In der Kür lief es Giulia viel besser, sie konnte zur Musik von «Carmen» ein paar Plätze gut machen und kam im Endklassesment auf Platz 10.

Jil Bartelt läuft dieses Jahr in der Kategorie Jugend U13. Auch bei ihr schlich sich im Kurzprogramm ein Fehler ein, aber in der Kür konnte sie alle verlangten Schwierigkeiten zeigen. Sie wurde gute Achte.

Kim Bartelt feierte bei den Junioren einen sehr guten Einstand. Im Kurzprogramm misslang ihr zwar der geplante Dreifachsprung, was sie einige Plätze kostete. Dafür konnte sie in der Kür – nebst einem fast sauberen Dreifach-Salchow – zwei Doppelaxel zeigen. Sie bekam für ihre Darbietung von «Les Misérables» gute Punkte im Ausdruck und in der Performance (Choreografie, Skating Skills, etc.) und beendete den Wettkampf auf dem 6. Platz.

Premilla Raeburn gelang eine fehlerfreie Kür mit drei verschiedenen Doppelsprüngen und schnell gedrehten Pirouetten. Sie schaffte es an ihrem ersten Wettkampf in einem grossen Teilnehmerfeld auf Anhieb auf Rang 5.

Vergangene Woche haben drei Läuferinnen des ISCD im Davoser Trainingscenter einen Sternli-Test absolviert.

Kiira Caflisch und **Pauline Jungkind** bestanden den Sternli-Test 3, **Tecla Croce** den Sternli-Test 4. Die drei Mädchen waren im Sommertraining fleissig am Üben und haben tolle Fortschritte gemacht. Als Lohn für ihre Anstrengungen haben sie alle einen erfolgreichen Test gezeigt.

Nach den Ferien beginnen übrigens in Davos und Klosters die Kinderkurse. Die Trainerinnen des ISCD freuen sich auf eine rege Teilnahme, Infos bei annacaflisch@hotmail.ch.



Links: Giulia Man, Jil Bartelt und Kim Bartelt (v.l.) zeigten in Bellinzona ausgezeichnete Leistungen (es fehlt Premilla Raeburn). – Rechts: Tecla Croce, Pauline Jungkind und Kiira Caflisch (v.l.) haben ihren Sternli-Test bestanden und freuen sich.

Fotos wb.



Die Sternli-Läuferinnen mit ihren Trainerinnen Manuela Ferreira (links) und Anna-Barbara Caflisch (rechts) sowie dem Technischen Spezialisten Marco Stadelmann.

Seit 26 Jahren Ihre Gipfel Zytig



Spektakel Pferderennen Maienfeld/Bad Ragaz – am Sonntag nochmals

Foto-Combo von snow-world.ch /Marcel Giger

48. Herbstschiessen in St. Antönien: Sieg für Rebecca Villiger

AB. Am vergangenen Wochenende haben sich 69 Pistolen-Schützinnen und -Schützen zum traditionellen Herbstschiessen auf dem Holzboden in St. Antönien eingefunden. Beim Gruppenstich auf der Distanz 50 m wurde am Samstag mit 94 Punkten das höchste Resultat erreicht. Doch das sollte sich am Sonntag ändern. Die für den Pistolensclub Sargans angetretene **Rebecca Villiger** gewann mit 96 Punkten das 48. Herbstschiessen St. Antönien. Rebecca Villiger ist 23-jährig und Mitglied der Nationalmannschaft. Mit 94 Punkten platzierten sich auf den Rängen 2 und 3 Josef Kläger vom Pistolensclub Altstätten und Sybill Tscharner vom Pistolensclub Igis-Landquart. Guido Crameri, Poschiavo, und Sophie Lehmann, Chur Stadt, erreichten 93 Punkte. Bester St. Antönier war Christian Luck mit 91 Punkten.

Beim Auszahlungsstich auf der Distanz 25 m durften sich **Paul Schnider** vom Pistolensclub Sargans und **Sybill Tscharner** vom Pistolensclub Igis-Landquart das Maximum von 100 Punkten schreiben lassen. Stolz 99 Punkte erreichten **Jann Adank, St. Antönien**; Josef Kläger, St. Margrethen, und Guido Crameri, Poschiavo. Und die folgenden sechs Schützen schlossen mit 98 Punkten ab: Nando Flütsch, St. Antönien; Reto Marugg (mit der Ordonnanz-Pistole), Zizers; Theo Dietschi, Rüthi-Lienz; Stephan Lehmann, Chur Stadt; Peter Strebel, Küblis, und Arthur Bärtsch, St. Antönien. Auch die beiden jüngsten St. Antönier Club-Mitglieder, Anja Flütsch und Romina Schawaller, erzielten mit 93 bzw. 85 Punkten bemerkenswerte Resultate.

Der Pistolensclub St. Antönien dankt allen Schützinnen und Schützen für ihre Teilnahme und wünscht allen weiterhin «guät Schuss». Weitere Informationen sind zudem auf der Homepage www.pistolensclub-stantoenien.ch erhältlich.



Rebecca Villiger, Siegerin des Herbstschiessens in St. Antönien.



Paul Schnider und Sybill Tscharner erreichten beide auf der Distanz 25 m das Maximum von 100 Punkten.

STÄNDERÄTE

Verschiedene Perspektiven.

EIN ZIEL.

Gemeinsam für Graubünden.

WIE BISHER.



**MARTIN
SCHMID**
FDP BISHER



**STEFAN
ENGLER**
CVP BISHER



Vor einem schwierigen Auswärtsspiel

von Janson Parathazham



An diesem Samstag treffen die Iron Marmots Davos-Klosters auf den UHC Grünenmatt. Die Mättler kann man Angstgegner der Marmots betiteln, in den letzten fünf Partien, verliessen die Bündner viermal das Feld mit einer Niederlage.

Mit drei Punkten aus der letzten Doppelrunde ist man bei den Iron Marmots nicht vollends zufrieden, aber man befindet sich auf dem richtigen Weg, meint der deutsche Nationalspieler Max Blanke auf das letzten Wochenende angesprochen: «Wir haben viele gute Aktionen im Match, und klar passt zum Beginn der Saison noch nicht alles zusammen, aber wir steigern uns von Spiel zu Spiel.»

Auf den Kontrahenten vom Samstag angesprochen hat Blanke keine guten Erinnerungen an die letzte Saison: «Wir haben immer ein bisschen Mühe gegen den UHC Grünenmatt, sie sind sehr gut organisiert und spielen sehr diszipliniert, das wird nicht einfach für uns, Punkte zu ergattern».

Trotz der Niederlagen in den letzten Spielen, spricht auch vieles für die Marmots. Die Mättler haben erst einen Sieg auf dem Konto. Auch die Unkonstanz im Kader spricht nicht für den UHC Grünenmatt, gleich acht Abgänge mussten auf diese Saison hin kompensiert werden und bis sich eine neuformierte Truppe findet, dauert es bekannterweise eine Weile.

Die U21-Junioren sind auch nach vier Spielen ungeschlagen und grüssen punktgleich mit den Kloten – Dietlikon Jets vom zweiten Tabellenrang. Am Sams-

tag im Spitzenspiel der Runde treffen die Marmots auf Unihockey Bassersdorf – Nürensdorf, kurz genannt UBN. Gegen die Zürcher Oberländer gab es in den letzten zwei Spielzeiten nichts zu holen, doch seither hat sich vieles geändert. Die neu formierte U21-Junioren machen nicht nur wegen ihren neuen Tenus einen frischen und motivierten Eindruck. Sie spielen sehr unbeschwert und erfolgreich auf in der neuen Saison, mal schauen ob es auch gegen UBN zu Punkten reicht.

Das Damen KF und das Damen 3. Liga KF Team bestreiten am Sonntag ihre Heimrunde. Gespielt wird ab 10:00 Uhr in den heimischen Arkaden

Die Juniorinnen B müssen fahren am Samstag nach Herisau und kämpfen dort gegen den UH Appenzell und die Nesslau Sharks um die nächsten Punkte.

NLB – UHC Grünenmatt 12.10.2019, 20:00 Uhr
Forum Sumiswald

U21 – UBN 12.10.2019, 14:00 Uhr
Turnhalle Hatzenbühl Nürensdorf

Damen KF – emotion Weinfelden 13.10.2019, 09:55 Uhr
Arkaden Davos

Damen KF – Red Devils March-Höfe 13.10.2019, 12:40 Uhr
Arkaden Davos

Damen KF 3. Liga – Black Panther Zizers 13.10.2019, 12:40 Uhr
Arkaden Davos

Damen KF 3. Liga – UHC Schaan 13.10.2019, 15:25 Uhr
Arkaden Davos



Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30'000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

• 3. Zu vermieten in **Davos Dorf**, Dorfstrasse 14, **1-Zi.-Whg.** unmöbliert, mit Balkon, Kochnische, Dusche-WC, monatlich 850 Fr. inkl. **Tel. 081 420 14 83**

• Zu vermieten Nähe Spital u. Jakobshornbahn, in **Davos Platz: 2- u. 3-Zi.-Whg.**, Miete pro Monat ab 1'060 Fr. zzgl. NK, zentrale und ruhige Lage, nur in Jahresmiete, nur NR, keine Haustiere. **Tel. 081 420 00 88** oder **081 413 54 66**

• Zu vermieten nach Vereinb. in **Davos Platz 1-Zi.-Studio** an ruhiger, son- niger Lage in Wohnquartier mit Ausblick auf Davos. 10 Min. bis Zentrum, vollst. möbliert, Kochnische eingerichtet, sep. Hauseingang, Dauermiete/NR, PP mög- lich, Miete: Fr. 680.– inkl. NK. **Infos: 076 407 41 22**

• Zu vermieten in **Davos Platz**, Promenade 73 (vis-à-vis Schneider's) **Auto- einstellplatz** für kleineres Auto in Tiefgarage mit Lift. Ganzjahresmiete. Fr. 80/ Mt., ab 15. Oktober od. n.V. Interessiert? **Tel.: 078 803 88 99** (M. Fratschöl)

• Zu vermieten ab sofort: **Tiefgaragenplatz** an der Bündastr. 1, **Davos Dorf.** **Tel. 078 616 27 18**

• In **Klosters** per sofort zu vermieten neu renovierte **6 1/2-Zi.-Whg.** (Fotos im Internet). **Tel. 081 422 15 93**

• 1. Zu vermieten in **Davos Dorf**, Dorfstr. 14, **1-Zi.-Whg.** mit Balkon, Kochni- sche, Dusche-WC. Miete: 850 Fr. inkl. NK. **Tel. 081 420 14 83**

• **Nachmieter gesucht per sofort:** schöne **3,5-Zi.-Whg.** an zentraler Lage. Promenade 75, **Davos Platz**. CHF 1'790.– inkl. NK. **Tel. 079 301 32 25**

• 1. In **Schmitten** sehr schöne, neu renovierte **3 1/2-Zi.-Dachwohnung** ganzjährig zu vermieten. Unmöbliert, an Nichtraucher. Sonnige, unverbaubare Aussicht. Miete: 1400 Fr. inkl. NK. **Tel. 079 870 88 00**

• **2 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos Platz** zu vermieten, Nähe Bahnhof und Spital, DG, Wohnküche, Balkon mit Aussicht. Ab 1. Oktober, in Jahresmiete, Fr. 1300 mtl. **Tel. 081 410 01 16 / 076 476 57 78**

• **Gesucht per sofort:** Lagerraum, Garagebox, Bastelraum, Scheune oder Ähnliches in **Davos Dorf.** **Tel. 076 273 65 43**

• Zu vermieten in **Klosters Ladenlokal (32 m2)**, zwei Räume, Schaufenster. Preis: 700 Fr. mtl. Parkplätze und Bushaltestelle vor dem Haus. Georg Jösler, Landstr. 116, 7250 Klosters



**MÜLLER
FAMILY
OFFICE**

Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung

**Wir suchen
Wohnungen**

in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für
unser eigenes Portfolio.
Abwicklung sofort möglich.
Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch



Pakete und Waren nach Thailand versenden

ab 110 CHF bis 60 Kg.

Umzug • Einlagerungen • Transporte CH – Thailand

www.box2thai.com

Tel. 0041 76 525 33 35

Neu: Annahmestelle auch im Kanton Graubünden



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Partys etc.!



Ab dem 26. September servieren wir Ihnen wieder unsere sehr beliebten **Gams-Spezialitäten** aus einheimischer Jagd!



Wir freuen uns auf Sie!
 Al und Renee Thöny, Restaurant Gotschna
 7249 Serneus, 081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com

Mit Gams-Pfeffer, Gams-Bratwurst, Gams-Entrecote oder Gams-Capuns möchten wir Sie verwöhnen. Sind Sie auch dabei?



**alpingehärtet
in Höhenlagen gewachsen.**

**Alpin
Gartencenter
Filisur**

Interessante Arbeitsstellen sind frei

FloristIn: Dauerstelle 100% (auf Wunsch Teilzeit).
Gestalten von Floristik für Gartencenter, Blumenläden
Davos und Chur und Hotels.

MitarbeiterInnen: November - Weihnachten. Verkauf an
Christbaummärkten in Lenzerheide, Davos, Celerina.
Auf Wunsch im 2020 Mitarbeit im Alpin Gartencenter.

Tel. 081 410 40 70
gartencenter@schutzfilisur.ch
Gartenkataloge gratis

Schutz Filisur, Quedra 1, 7477 Filisur

schutzfilisur
seit 1905 Alpin Gartencenter

Bild: Copyright Floramedia Schweiz AG

**alpingehärtet
in Höhenlagen gewachsen.**

**Alpin
Gartencenter
Filisur**

**In unseren interessanten Betrieb der
Pflanzen- und Samenbranche suchen wir**

Kauffrau/Kaufmann

Abwechslungsreiche vielseitige Aufgaben wie
Fakturierung, Debitoren, Telefon und Weiteres.
80 – 100%.

Tel. 081 410 40 70
gartencenter@schutzfilisur.ch
Gartenkataloge gratis

Schutz Filisur, Quedra 1, 7477 Filisur

schutzfilisur
seit 1905 Alpin Gartencenter

Bild: Copyright Floramedia Schweiz AG

1. Compagnoni Ferienwohnungen GmbH sucht per sofort
oder nach Vereinbarung **Personen für die Betreuung der
Gäste und die Reinigung der Wohnungen.**

Gute Deutschkenntnis, selbständiges Arbeiten und
Wohnort Davos/Klosters-Serneus sind Voraussetzung.
Gute Anstellungsbedingungen.

081 413 26 82 / eugen@compagnoni.com

Wanted

• Suche **Allrounder für handwerkliche Arbeiten** und Mithilfe in der
Landwirtschaft 30 bis 50 %. Arbeitsbeginn ab sofort oder n.V. Wir freuen uns über
Ihren Anruf: **079 339 66 40**

• 3. Für die Wintersaison suchen wir **Reinigungskräfte** zur Reinigung von
Ferienwohnungen. Vorwiegend samstags, im Stundenlohn. Faire Bezahlung. Ich
freue mich auf Ihren Anruf: **Tel. 079 638 23 76**

STIFFLER
transporte ag • davos

Zur Ergänzung unseres Teams

Suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft
in Jahresstelle einen

Chauffeur C/E

Ihre Aufgaben :

- Muldenservice mit Hakengerät und Welaki
- Schneeräumung

Wir erwarten :

- Selbstständiges Arbeiten
- Führerschein Kat. C / E
- Handwerkliches Geschick
- Deutsche Sprache in Wort und Schrift

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung unter :

STIFFLER TRANSPORTE AG
Mattastrasse 50
7270 Davos Platz

081 416 16 16

c.stiffler@stiffler-ag.ch

**Seit 26 Jahren
die farbigste Zeitung Graubündens
mit den
konkurrenzlosen Insertionspreisen!**

Ihre Gipfel Zytig

Für unsere Ferienanlage*** mit 75 Wohnungen suchen
Wir:

**MitarbeiterInnen Reinigung
20%-30% Saisonstelle Winter
Arbeitstage: Samstag und Sonntag**

Über Ihr Interesse freut sich Béatrice Müller Huber

Solaria Davos AG, Solariastrasse 4a, 7260 Davos Dorf
www.solaria.ch, beatrice.mueller@solaria.ch
Telefon 079 205 87 02





In diesem neuen Eisstadion können die HCD-Fans Siege feiern und von besseren Zeiten träumen...bald folgt die 3. und letzte Bauetappe sowie der Meistertitel!



Die neue Süd-Tribüne, an der auch Holz Bernhard gearbeitet hat.

Fotos snow-world.ch /Marcel Giger

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Toyota Aygo** Rot, Jgg. 2010,
Top-Zustand. VP: 4800 Fr.

Tel. 079 216 52 50

• **23 Contecta Zaunelemente**,
Typ Standard, 3,50 x 2,00 m, guter
Zustand. VP: 75 Fr./St. **079 323 08 00**

*Gipfel Zeitung
seit 26 Jahren
Ihre treue Partnerin!*

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne
Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf
DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV.
So können Sie Ihre wertvollen Filme und
Erinnerungen auch in Zukunft anschauen.
Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42

Can-Am Herbst-Promotion:

**Fr. 1000.-
bis zu Fr. 2500.-
Prämie!**



HELDSTAB AG
PowerSports

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

DAVOS

gültig solange Vorrat bis Ende September 2019

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion SUZUKI	SX4 1.6 GL Top Indigo 4WD Com/5 schwarz / anthrazit	06.2012	142'700 km 120 PS	sFr. 7'900.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 1.8 Instyle Lim/4 silber / schwarz Leder	03.2008	66'200 km 143 PS	sFr. 8'400.00
Occasion SUZUKI	SX4 1.6 GL Top Cellano 4x4 Com/5 anthrazit / anthrazit	02.2013	115'900 km 120 PS	sFr. 9'300.00
Occasion FORD	Mondeo 2.2 TDCi Titanium S Com/5 schwarz / schwarz Leder	05.2009	109'400 km 175 PS	sFr. 11'500.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 Ralliart GS Lim/4 frost weiss / schwarz Leder	03.2011	141'900 km 241 PS	sFr. 11'800.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5 anthrazit / schwarz Leder	12.2012	34'900 km 140 PS	sFr. 11'900.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	Attrage 1.2 Style Lim/4 white pearl / schwarz	08.2018	36 km 80 PS	sFr. 12'600.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	Space Star 1.2 Value Lim/5 silber / anthrazit	06.2019	20 km 80 PS	sFr. 12'950.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2 DID Navi Com/5 weiss / schwarz Leder	05.2012	46'500 km 156 PS	sFr. 17'400.00
Occasion MITSUBISHI F6WDZ403321	Outlander 2.2 DID Navi Saf Com/5 rot cooper / schwarz Leder	03.2013	108'400 km 150 PS	sFr. 17'800.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.0 PHEV Navi Com/5 weiss pearl / schwarz Leder	02.2015	55'000 km 121 PS	sFr. 27'500.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	Outlander 2.0 Value Com/5 silber / anthrazit	06.2019	20 km 150 PS	sFr. 29'900.00
Vorführfahrzeug MITSUBISHI	Outlander PHEV Diamond 4W Com/5 Black Ruby Pearl / Leder	02.2017	12'600 km 121 PS	sFr. 36'900.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	Pajero 3.2 Di-D Value Com/5 sterling silver / anthrazit	02.2018	25 km 190 PS	sFr. 37'200.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess

Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess

Di. 19.00 – 20.30 Haupttraining Turnhalle SAMD

Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess

Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6

Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim

Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.

Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess

Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der
Doppeltturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in
der Bünda-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch

Alles über die Aktivitäten des
Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch

Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

www.gipfel-zeitung.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Bauernpräsident Thomas Roffler, Grüşch, ist Nationalratskandidat der SVP

«Für Planungssicherheit in der Landwirtschaft»

Thomas Roffler ist ein Tausendsassa: Er ist nicht nur ein erfolgreicher Braunviehzüchter und Landwirt, er ist auch ein gewiefter Bauernpräsident, zuerst im Prättigau, heute im Kanton. Nun setzt er an zum Schritt ins Bundesparlament. Warum erklärt er u.a. auch im folgenden Gespräch:

Heinz Schneider



Herr Roffler, was hat das diesjährige Alp Spektakel, das Sie ja mit initiiert haben, für einen Eindruck hinterlassen bei Ihnen?

Thomas Roffler: Mich beeindruckt jedes Jahr von Neuem die spürbare Freude und das Interesse der zahlreichen Zuschauer an der Alpwirtschaft, vor allem an den natürlichen Alp-Produkten und an den Tieren. Sie schätzen die saisonal frischen Produkte der Alp und die naturnahe, authentische Produktion.

G Sie waren 10 Jahre Präsident des Bauernvereins Prättigau und führen nun seit 4 Jahren den kantonalen Verband. Jetzt kandidieren Sie für einen Nationalratsitz. Was erhoffen Sie sich von einem Sitz im Bundesparlament?

Ein Mandat im Nationalrat wäre für mich ideal, denn ich bin auch Mitglied im Vorstand des nationalen Bauernverbandes und der Landwirtschaftskammer. Als Nationalrat könnte ich die politische Arbeit in Bern ideal verknüpfen. Schon heute verbringe ich viel Zeit in Bern, wo ich auch Beziehungen pflege mit diversen Parlamentariern.

G Aber liegt ein solches Mandat auch zeitlich drin? Sie haben Familie, einen Hof mit 50 Stück Vieh u.a. zu betreiben.

Seit ich Präsident des Kantonalverbandes bin, habe ich mich privat neu



Kann der Bündner Bauernpräsident Thomas Roffler am 22. Oktober seinen 48. Geburtstag als Nationalrat feiern?

organisiert. Mein 20-jähriger Sohn Mark Andri ist mittlerweile diplomierter Landwirt und kann mich wesentlich entlasten.

G In Bern würden Sie die ohnehin schon starke Bauernlobby noch mehr stärken.

Nicht nur. Wenn ich in Bern den Kanton Graubünden vertreten dürfte, würde ich den Hauptfokus auf die regionale Entwicklung des Kantons legen und mich für die dezentrale Besiedlung einsetzen. Dazu gehört auch die Landwirtschaft. Das ist sehr bedeutungsvoll.

G In Bezug auf die Entwicklung der Landwirtschaft in Graubünden nimmt die Zahl der Betriebe doch alljährlich ab. Was kann die Politik

beitragen, um die Existenz der Landwirte in den Rand- und Bergregionen zu sichern?

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft begleitet uns schon seit Jahren. Er hat diverse Ursachen: Oft fehlen die Nachkommen, oder das Einkommen ist zu tief, um die Existenz der Familie zu sichern. Dieser Strukturwandel darf allerdings nicht politisch gesteuert werden. Wichtig ist, dass der Bund mit seiner Agrarpolitik auch über einen Zeithorizont von acht Jahren Planungssicherheit garantieren kann. Das Schlimmste ist für die Landwirte, wenn die Politik immer wieder kurzfristige Änderungen vornimmt und neue Auflagen kreiert. Hier ist Gegensteuer notwendig. Neue Auflagen sind immer auch mit neuen Abgaben verbunden. Dagegen müssen wir uns zur Wehr setzen.

G Im Nationalrat wären Sie auch mit anderen Themen konfrontiert, zum Beispiel mit ständig steigenden Krankenkassen-Prämien. Wo sollte man im Gesundheitswesen den Hebel ansetzen?

Im Gesundheitswesen hat der zuständige Bundesrat Berset viele Versprechen nicht eingelöst. Mehr bundesrätliche Führung wäre hier gefragt, um die Kosten einzudämmen. Kein Weg führt an klaren Entscheidungen, losgelöst von der Gesundheits-Lobby, vorbei. Meiner Meinung nach sollte mehr für die Prävention getan werden. Die Bevölkerung leidet an Bewegungsarmut, zudem ist eine gesunde, vielfältige und ausgewogene Ernährung die Basis der Gesundheit. Gerade in Bezug auf die gesunde Ernährung könnten die einheimischen Landwirte einen wichtigen Beitrag leisten.

G Folgen Sie in Bezug auf das Rahmenabkommen mit der EU der Parteimeinung? Also Nein?

Das Rahmenabkommen mit der EU ist für die Landwirtschaft von grosser Bedeutung. Insbesondere müssen wir die Gerichtshoheit in der Schweiz behalten, andernfalls könnten wir von einem europäischen Gerichtshof gezwungen werden, auf gewisse Fördermassnahmen und Marktregulierungen zu verzichten. Die Zukunft unserer eigenständigen und erfolgreichen Agrarpolitik wäre bei einem Ja zum Rahmenabkommen mit grosser Unsicherheit behaftet.

G Bei welchen Anlässen bis zum 20. Oktober kann man Thomas Roffler live erleben und seine Positionen kennenlernen?

Leider gibt es nicht mehr viele Gelegenheiten dazu. Am kommenden Wochenende besuche ich die Pferderennen von Maienfeld, in Bern stehen Sitzungen des Bauernverbandes an. Zudem habe ich Termine als Präsident der Konferenz der Bauernverbände in Berggebieten wahrzunehmen.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUUTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

h =
heierling®
Since 1885 